



UR_A 08613

32054/AA

Gemeinde	Realp	Ortsteil	Realp
Flurname	WESTFRONT		
Koordinaten	2675710 1159410		
Namensvarianten	WESTFRONT ; Furka KP West ; Realp		
Erste Nutzung	KP Anlage, ouvrage PC		
Aktueller Bautyp	Unterstand, abri		

Objektbeschreibung

Kleiner unterirdischer betonierter Kommandoposten (Westfront). Eingang mit abgewinkeltem Korridor und Latrinen, 4 Räume (u.a. Schiessbüro und Kanzlei). Vom rechteckigen Betonbau führt ein eiförmiger Stollen zum vorfabrizierten Beton-Unterstand für 12 Mann (Typ VOBAG).

Projektverfasser	9. Div
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Andr. Quaderer, Altdorf
Konstruktion	gemischt, mixte

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle	National
Begründung	
Bauhülle begehbar lassen.	

Sehr seltenes Beispiel eines in den 60er Jahren modernisierten KP mit vorfabriziertem Unterstand.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2015

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	gering, limité
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

29.9.41 Vertrag mit Fa. A. Quaderer, Altdorf betr. Erd- und Maurerarbeiten (24'653.50 Fr., Angebot 2.9.41 Baubeginn sofort, Fertigstellung bis 15.11.41) (W A 8611/46)

9.8.42 soweit beendet (W A 8605)

4.9.42 an die Truppe Westfront provisorisch übergeben (W A 8605)

30.11.42 Diese Unterkunft ist sammt der nachträglichen Abänderung fertig erstellt (W A 8605)

31.12.42 Zusammenstellung Baukosten 50'695.65 (W)

8.7.60 Plan Nr. 30360 - Kommando Festungskreis 3: Umbau mit Beton Unterstand 12 Mann (Planarchiv FWK Andermatt)

Besondere Eigenschaften

Plan stimmt vermutlich nicht in allen Details mit die Ausführung (siehe Photo) überein.

Inschriften und Raumschmuck**Quellen**

Text

Pläne Planarchiv FWK Andermatt

Fotoarchiv CD 2143 : 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08614

35722/AD

Gemeinde	Realp	Ortsteil	Realp
Flurname	SIDELENBACH		
Koordinaten	2675950 1159850		
Namensvarianten	SIDELENBACH ; Siedelenbach Furka, Bielen, Untere Galenstöcke, Höhlenfluh, Galenstock ; Realp		
Erste Nutzung	Mun. Magazin, magasin munition		
Aktueller Bautyp	Unterstand, abri		

Objektbeschreibung

Munitionsmagazin im Fels: Kaverne von ca. 43 x 6 m mit 4 m breitem und ca. 36 m langem Eingangs-Stollen (Lastwagen), Verladerampe und Nische für Ventilations- & Klimaanlage. Notausgang mit Stollenausgang direkt über der Kantonsstrasse. Beide Stollen sind mit einer Eingangsverteidigung ausgerüstet. Eingang als Garage getarnt.

Projektverfasser	9. Div
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Vallaster & Co., Luzern
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Teilweise erhalten, conserver partiellement
in Sperrstelle	Regional
Begründung	
Bauhülle sichtbar lassen.	

Inventarstatus ADAB Nachführung 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische	gering, limité		
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

17.6.40 Plan Munitions-Magazin Furka-Pass erstellt durch Festungsbureau St.Gotthard
Offizier des Materiellen, (stimmt aber nicht mit Ausführung) (W)

24.6.40 Magazin für Westfront ist nötig für : Lagerung der Munition für die Westfront,
Lagerung Inf Munition für Fest Art Kp 11 (W)

9.10.40 Vertrag für die Erstellung des Munitionsmagazins (77'702.- Fr., Baubeginn 30.8.40,
Fertigstellung 30.11.40) (W)

17.8.41 Vertrag über Maurerarbeiten (52'463.20 Fr. Baubeginn 10.8.41, Fertigstellung bis
15.10.41) (W)

8.10.41 Antrag für Landerwerb, als "Unterstand Bielen" (??) (BAr E5480(A) 1973/21 9. Div.
Bd. 19)

20.9.42 die Arbeiten sind bis an kleinere Umgebungsarbeiten und arbeiten für Ventilation
fertig (W A 8605)

30.11.42 Sämtliche Arbeiten sind bis an folgende Positionen fertig erstellt: Einbau von Motor
zu Ventilation, Winterschalung des Ventilationskamines über Entlüftungsstollen, Tarnung
des Ventilationskamines über Entlüftungsstollen (W A 8605)

31.12.42 Zusammenstellung Baukosten 354'215.95 Fr. (W)

13-16.10.43 wurde das Mun.-Dep. fast vollständig mit Munition gefüllt (rd. 240 T.) (W)

7.12.43 Uebergabe am FWK Kp 17 (W)

Besondere Eigenschaften

Kleine EW unt. Galenstöcke Siedelenbach als Stromquelle (Objekt Nr. 1208a)

Inschriften und Raumschmuck**Quellen**

Text

Pläne Planarchiv FWK Andermatt

Fotoarchiv CD 2138 : 29, 30, 31, 32, 33 ,34, 35, 36, 37

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08621

35722/AE

Gemeinde	Realp	Ortsteil	Realp
Flurname	OBER CHAESEREN		
Koordinaten	2680919 1158058		
Namensvarianten	OBER CHAESEREN ; Oberkäsern 1, Geschützstand 1 ; Realp		
Erste Nutzung	Geschützstand, position pour canon		
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente		

Objektbeschreibung

Rechteckiger Betonbau mit Splitterschutzdach für eine 10,5 cm Feldkanone. Seitlicher Eingang mit Holztüren. Der Bunker ist mit einem Giebeldach getarnt (Alphütte) und die breite Scharte mit Holzbrettern abgedeckt.

Projektverfasser	9. Div
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	E. Schmid, Meggen (Regiearbeiten)
Konstruktion	Beton + Holz, béton + bois

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **Regional**

Begründung

Dank der Tarnung sehr gut in die Landschaft integriert.

Integral im heutigen Zustand erhalten als Beispiel einer durch die 9. Div konzipierten getarnten Batterie-Stellung für 10,5 cm Kanonen.

Inventarstatus ADAB RÜCKBAU 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	hoch, élevé		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

26.5.41: Rapport des Geniechefs 3.AK betr. Stand der Bauarbeiten. Fertigstellung der Geschützstellung Realp Mitte August geplant (BAr E27/17376, Bd.5)

31.7.41 Plan Stellung Oberkäsern Sch.Mot.Kan Btrr. 119 (W)

28.10.41 Stand der Bauarbeiten: Stand ist der Fels abgedeckt (??) (W)

24.9.42 Vertrag betr. Ausführung der Zimmerarbeiten (A. Widmer Sohn, Effretikon, 9'216.- Fr.) (W)

4.11.42 Vertrag betr. Ausführung der Schindelbedachungen (Spinner, Obfelden, 10'424.60 Fr.) (W)

Besondere Eigenschaften

26.5.41: Geschützstellung Urserental, Hospental, Realp, Strasse zu Geschützstellung, Nr.49 (BAr E27/17376, Bd.5)

Plan ungenau ! (keine bewohnbare Obergeschoss, Giebeldach 90 Grad gedreht) siehe auch Plan Objekte A 8625-8627-8626.

Inschriften und Raumschmuck**Quellen**

Text

Pläne Planarchiv FWK Andermatt

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08622

35722/AF

Gemeinde	Realp	Ortsteil	Realp
Flurname	OBER CHAESEREN		
Koordinaten	2680944 1158083		
Namensvarianten	OBER CHAESEREN ; Oberkäsern 2, Geschützstand 2 ; Realp		
Erste Nutzung	Geschützstand, position pour canon		
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente		

Objektbeschreibung

Rechteckiger Betonbau mit Splitterschutzdach für eine 10,5 cm Feldkanone. Seitlicher Eingang mit Holztüren. Der Bunker ist mit einem Giebeldach getarnt (Alphütte) und die breite Scharte mit Holzbrettern abgedeckt.

Projektverfasser	9. Div
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	E. Schmid, Meggen (Regiearbeiten)
Konstruktion	Beton + Holz, béton + bois

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **Regional**

Begründung

Dank der Tarnung sehr gut in die Landschaft integriert.

Integral im heutigen Zustand erhalten als Beispiel einer durch die 9. Div konzipierten getarnten Batterie-Stellung für 10,5 cm Kanonen.

Inventarstatus ADAB **RÜCKBAU 2011**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	hoch, élevé		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

26.5.41: Rapport des Geniechefs 3. AK betr. Stand der Bauarbeiten. Fertigstellung der Geschützstellung Realp Mitte August geplant (BAr E27/17376, Bd. 5)

31.7.41 Plan Stellung Oberkäsern Sch.Mot.Kan Btrr. 119 (W)

28.10.41 Stand der Bauarbeiten: Stand mit den Felsabtragarbeiten begonnen, ca. 50 % ausgeführt (W)

10.6.42 Begehung mit Geniechef 9. Div und Kdt Schw Mot Kan Abt 10: der Stand wird als Alphütte getarnt, das sichtbare Betonmauerwerk in Trockenmauerwerk verkleidet (W)

24.9.42 Vertrag betr. Ausführung der Zimmerarbeiten (A. Widmer Sohn, Effretikon, 9'216.- Fr.) (W)

4.11.42 Vertrag betr. Ausführung der Schindelbedachungen (Spinner, Obfelden, 10'424.60 Fr.) (W)

Besondere Eigenschaften

26.5.41: Geschützstellung Urserental, Hospental, Realp, Strasse zu Geschützstellung, Nr.49 (BAr E27/17376, Bd.5)

Inschriften und Raumschmuck**Quellen**

Text

Pläne Planarchiv FWK Andermatt

Fotoarchiv CD 2138 : 38, 39, 40

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08623

35722/AG

Gemeinde	Realp	Ortsteil	Realp
Flurname	OBER CHAESEREN		
Koordinaten	2681001 1158072		
Namensvarianten	OBER CHAESEREN ; Oberkäsern 3, Geschützstand 3 ; Realp		
Erste Nutzung	Geschützstand, position pour canon		
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente		

Objektbeschreibung

Rechteckiger Betonbau mit Splitterschutzdach für eine 10,5 cm Feldkanone. Seitlicher Eingang mit Holztüren. Der Bunker ist mit einem Giebeldach getarnt (Alphütte) und die breite Scharte mit Holzbrettern abgedeckt.

Projektverfasser	9. Div
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	E. Schmid, Meggen (Regiearbeiten)
Konstruktion	Beton + Holz, béton + bois

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **Regional**

Begründung

Dank der Tarnung sehr gut in die Landschaft integriert.

Integral im heutigen Zustand erhalten als Beispiel einer durch die 9. Div konzipierten getarnten Batterie-Stellung für 10,5 cm Kanonen.

Inventarstatus ADAB RÜCKBAU 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	hoch, élevé		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

26.5.41: Rapport des Geniechefs 3. AK betr. Stand der Bauarbeiten. Fertigstellung der Geschützstellung Realp Mitte August geplant (BAr E27/17376, Bd. 5)

31.7.41 Plan Stellung Oberkäsern Sch.Mot.Kan Btrr. 119 (W)

28.10.41 Stand der Bauarbeiten: Stand fertig betoniert (W)

10.6.42 Begehung mit Geniechef 9. Div und Kdt Schw Mot Kan Abt 10: der Stand wird 0,50 m abgedreht, der Stand wird als Alphütte getarnt, sichtbare Betonmauerwerk ist zu verkleiden, die Steinverkleidung wird mit dem Betonmauerwerk hochgeführt (W)

24.9.42 Vertrag betr. Ausführung der Zimmerarbeiten (A. Widmer Sohn, Effretikon, 9'216.- Fr.) (W)

4.11.42 Vertrag betr. Ausführung der Schindelbedachungen (Spinner, Obfelden, 10'424.60 Fr.) (W)

Besondere Eigenschaften

26.5.41: Geschützstellung Urserental, Hospental, Realp, Strasse zu Geschützstellung, Nr.49 (BAr E27/17376, Bd.5)

Inschriften und Raumschmuck**Quellen**

Text

Pläne Planarchiv FWK Andermatt

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08624

35722/AH

Gemeinde	Realp	Ortsteil	Realp
Flurname	OBER CHAESEREN		
Koordinaten	2681057 1158064		
Namensvarianten	OBER CHAESEREN ; Oberkäsern 4, Geschützstand 4 ; Realp		
Erste Nutzung	Geschützstand, position pour canon		
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente		

Objektbeschreibung

Rechteckiger Betonbau mit Splitterschutzdach für eine 10,5 cm Feldkanone. Seitlicher Eingang mit Holztüren. Der Bunker ist mit einem Giebeldach getarnt (Alphütte) und die breite Scharte mit Holzbrettern abgedeckt.

Projektverfasser	9. Div
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	E. Schmid, Meggen (Regiearbeiten)
Konstruktion	Beton + Holz, béton + bois

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **Regional**

Begründung

Dank der Tarnung sehr gut in die Landschaft integriert.

Integral im heutigen Zustand erhalten als Beispiel einer durch die 9. Div konzipierten getarnten Batterie-Stellung für 10,5 cm Kanonen.

Inventarstatus ADAB **RÜCKBAU 2011**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	hoch, élevé		
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

26.5.41: Rapport des Geniechefs 3.AK betr. Stand der Bauarbeiten. Fertigstellung der Geschützstellung Realp Mitte August geplant (BAr E27/17376, Bd.5)

31.7.41 Plan Stellung Oberkäsern Sch.Mot.Kan Btrr. 119 (W)

28.10.41 Stand der Bauarbeiten: Fundamente betoniert und die Umfassungswände geschalt (W)

10.6.42 Begehung mit Geniechef 9. Div und Kdt Schw Mot Kan Abt 10: der Stand wird als Alphütte getarnt, sichtbare Betonmauerwerk ist zu verkleiden, die Steinverkleidung wird mit dem Betonmauerwerk hochgeführt (W)

24.9.42 Vertrag betr. Ausführung der Zimmerarbeiten (A. Widmer Sohn, Effretikon, 9'216.- Fr.) (W)

4.11.42 Vertrag betr. Ausführung der Schindelbedachungen (Spinner, Obfelden, 10'424.60 Fr.) (W)

Besondere Eigenschaften

26.5.41: Geschützstellung Urserental, Hospital, Realp, Strasse zu Geschützstellung, Nr.49 (BAr E27/17376, Bd.5)

Inschriften und Raumschmuck**Quellen**

Text

Pläne Planarchiv FWK Andermatt

Fotoarchiv CD 2138 : 42

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08625

35722/AI

Gemeinde	Realp	Ortsteil	Realp
Flurname	EBNENALP		
Koordinaten	2680475 1158385		
Namensvarianten	EBNENALP ; Ebnenalp 1, Geschützstand 1 ; Realp		
Erste Nutzung	Geschützstand, position pour canon		
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente		

Objektbeschreibung

Rechteckiger Betonbau mit Splitterschutzdach für eine 10,5 cm Feldkanone. Seitlicher Eingang mit Holztüren. Die breite Scharte ist mit Holzbrettern abgedeckt.

Projektverfasser	9. Div
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	E. Schmid, Meggen (Regiearbeiten)
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **Regional**

Begründung

Beispiel einer von der 9. Div konzipierten Batterie-Stellung für 10,5 cm Kanonen.

Inventarstatus ADAB RÜCKBAU 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

26.5.41: Rapport des Geniechefs 3.AK betr. Stand der Bauarbeiten. Fertigstellung der Geschützstellung Realp [A 8625?] Mitte August geplant (BAr E27/17376, Bd.5)

25.7.41 Plan Stellung Ebnenalp Sch.Mot.Kan Btrr. 120 (W)

28.10.41 Stand der Bauarbeiten: Kies und Sand deponiert für 3 Stände, Installationsmaterial bereit gestellt (W)

6.6.42 Bauarbeiten sind begonnen (W)

24.9.42 Vertrag betr. Ausführung der Zimmerarbeiten (A. Widmer Sohn, Effretikon, 9'216.- Fr.) (W)

Besondere Eigenschaften

26.5.41: Geschützstellung Urserental, Hospental, Realp, Strasse zu Geschützstellung, Nr.49 (BAr E27/17376, Bd.5)

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Andermatt

Fotoarchiv CD 2138 : 41, 42, 43, 44, 45, 46

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08627

35722/AJ

Gemeinde	Realp	Ortsteil	Realp
Flurname	EBNENALP 3		
Koordinaten	2680565 1158379		
Namensvarianten	EBNENALP 3 ; Geschützstand 3 ; Realp		
Erste Nutzung	Geschützstand, position pour canon		
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente		

Objektbeschreibung

Rechteckiger Betonbau mit Splitterschutzdach für eine 10,5 cm Feldkanone. Seitlicher Eingang mit Holztüren. Die breite Scharte ist mit Holzbrettern abgedeckt.

Projektverfasser	9. Div
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	E. Schmid, Meggen (Regiearbeiten)
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **Regional**

Begründung

Beispiel einer von der 9. Div konzipierten Batterie-Stellung für 10,5 cm Kanonen.

Inventarstatus ADAB RÜCKBAU 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

26.5.41: Rapport des Geniechefs 3. AK betr. Stand der Bauarbeiten. Fertigstellung der Geschützstellung Realp [A 8627?] Mitte August geplant (BAr E27/17376, Bd.5)

25.7.41 Plan Stellung Ebnenalp Sch.Mot.Kan Btrr. 120 (W)

28.10.41 Stand der Bauarbeiten: Kies und Sand deponiert für 3 Stände, Installationsmaterial bereit gestellt (W)

6.6.42 Bauarbeiten sind begonnen (W)

24.9.42 Vertrag betr. Ausführung der Zimmerarbeiten (A. Widmer Sohn, Effretikon, 9'216.-Fr.) (W)

Besondere Eigenschaften

26.5.41: Geschützstellung Urserental, Hospental, Realp, Strasse zu Geschützstellung, Nr.49 (BAr E27/17376, Bd.5)

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Andermatt

Fotoarchiv CD 2138 : 47

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08628

35722/AK

Gemeinde	Realp	Ortsteil	Realp
Flurname	EBNENALP 4		
Koordinaten	2680595 1158361		
Namensvarianten	EBNENALP 4 ; Geschützstand 4 ; Realp		
Erste Nutzung	Geschützstand, position pour canon		
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente		

Objektbeschreibung

Rechteckiger Betonbau mit Splitterschutzdach für eine 10,5 cm Feldkanone. Seitlicher Eingang mit Holztüren. Die breite Scharte ist mit Holzbrettern abgedeckt.

Projektverfasser	9. Div
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	E. Schmid, Meggen (Regiearbeiten)
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **Regional**

Begründung

Beispiel einer von der 9. Div konzipierten Batterie-Stellung für 10,5 cm Kanonen.

Inventarstatus ADAB RÜCKBAU 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

26.5.41: Rapport des Geniechefs 3. AK betr. Stand der Bauarbeiten. Fertigstellung der Geschützstellung Realp [A 8628?] Mitte August geplant (BAr E27/17376, Bd.5)

25.7.41 Plan Stellung Ebnenalp Sch.Mot.Kan Btrr. 120 (W) 28.10.41 Stand der Bauarbeiten:
Kies und Sand deponiert für 3 Stände, Installationsmaterial bereit gestellt (W)
6.6.42 Bauarbeiten sind begonnen (??) (W)

10.6.42 Begehung mit Geniechef 9. Div und Kdt Schw Mot Kan Abt 10: der Stand wird vom
jetzigen Standort um 70 m zurückverlegt und die Front um 0,50 m abgedreht (W)

24.9.42 Vertrag betr. Ausführung der Zimmerarbeiten (A. Widmer Sohn, Effretikon, 9'216.-
Fr.) (W)

Besondere Eigenschaften

26.5.41: Geschützstellung Urserental, Hospental, Realp, Strasse zu Geschützstellung, Nr.49
(BAr E27/17376, Bd.5)

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Andermatt

Fotoarchiv CD 2138 : 47, 48, 49, 50

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien

Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

UR_A 08629

37005/AA

Gemeinde	Realp	Ortsteil	Realp
Flurname	SCHWEIG		
Koordinaten	2680900 1159180		
Namensvarianten	SCHWEIG ; ; Realp		
Erste Nutzung	Unterkunft, cantonement		
Aktueller Bautyp	Geb Unterkunft, cant mont		

Objektbeschreibung

Moderne Gebirgsunterkunft (Typ III) im Witenwasserental: Rechteckiger Beton(ein)bau der in 5 x 6 Einheiten (Betongrundraster 5.5 x 6.5 m) unterteilt ist. Teilweise wurden die Einheiten durch Holzwände in Vorraum und Hauptaum bzw. kleinere Räume unterteilt oder durch Entfernen der Betonwand zu grösseren Räumen (-> Essraum) zusammengefasst. Schlafnischen, Wasch- und Toilettenanlagen, Küche, Mannschafts- und kleinerer Essraum, diverse Büroräumlichkeiten, Garage. Unterkunft für 200 Mann.

Projektverfasser	BAGF
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	E. Baumann, Altdorf
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Dokumentieren, documenter

Begründung

Der Feldinventarisor lieferte weder die Beschreibung noch die Bewertung des Objektes.

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische	gering, limité		
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

7.3.78 Pflichtenheft (W)
26.7.78 Begehung (W)
1.4.80 Kostenvoranschlag 2'820'000.- Fr. (W)
30.10.80 Projektheft (W)
5.7.82 Vertrag mit Unternehmer (1'626'827.40 Fr., Leistungsverzeichnis 13.5.82, Baubeginn 25.5.82, Dauer der Arbeiten 5 Monate) (W)
26.3.84 Kreditbewilligung 179'000.- Fr. (bisher 3'680'000.- Fr. bewilligt) (W)
13.11.84 Schlussabnahme mit Fa. Baumann (W)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text
Pläne Zentralarchiv FWK
Fotoarchiv CD 2143 : 34
ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08630

32055/AA

Gemeinde	Realp	Ortsteil	Realp
Flurname	FUCHSEGG		
Koordinaten	2680165 1160465		
Namensvarianten	FUCHSEGG ; ; Realp		
Erste Nutzung	Artilleriefort, fort d'artillerie		
Aktueller Bautyp	Artilleriefort, fort d'artillerie		

Objektbeschreibung

Artilleriefort südwestl. über Realp am Galenstock bei "Fuchsegg". Die Bewaffnung besteht aus 4 Panzertürmen 10,5 cm mit 4 Munitionsmagazinen und Maschinengewehren im 2 getarnten Bunkern. Vollständige Unterkunft mit Maschinen- und Filterraum (7 Kavernen), 2 Notausgänge (als Chalet getarnt). Mehrere Flabstellungen und Solitäre im Umfeld. Neben dem Eingang grosse Unterkunfts-Baracke (FWK Dienst-Baracke).

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Bauunternehmung Realp (Ed. Züblin & Cie AG Zürich, Prader & Cie AG Zürich)
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Dokumentieren, documenter

in Sperrstelle National

Begründung

2015: Interner Beschluss KOMZ: die nicht bewertete Sperrstelle wird NATIONAL bewertet: Schutzperimeter Gütsch-Bäzberg.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2015

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	hoch, élevé	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	hoch, élevé		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische	gering, limité		
Infrastruktur			

Annexbauten gering, limité

Baugeschichte

28.10.40 Realp, 3 Panzertürme und 2 Mg, die Geschütze dieses Werk sollen hauptsächlich in die toten Räume vor dem Grimselwerk wirken und gegen den Aufstieg aus dem Goms zur Grimsel stören können. Je nach Lage kann dieses Werk aber auch zu Gungsten der St.Gotthard-Südfront eingesetzt werden, namentlich gegen den Raum südlich des San Giacomo-Passes (BAr E5480 (A) 1984/166 Bd.29)

7.12.40 Geplanter Kredit für AW Realp : 7,3 Mio Fr.

22.4.41 Lokalbesichtigung Im Gebiet Ebnetenalp noch geologische Untersuchen auszuführen

8.7.41 Rapport über die bisher erfolgten geologischen Aufnahmen im Gebiet der Ebnetalp (W)

29.7.41 Bundesratsbeschluss Beiträge (57 Mio.) zur Verfügung des BBB für 9 AW inkl. Aussenverbindungen,u.a. für AW Realp

1.9.41 Vertrag (??) und Baubeginn (5'241'289 Fr.; Angebot 20.8.41)

10.2.43 Die Türme 3 und 4 sind voll montiert und als solche schussbereit, doch sind die Zugänge zu denselben z. Z. noch nicht in einem Zustand, der einen auch nur einigermassen genügenden Munitionsnachschub erlaubt. Die Treppenstollen zu Turm 4 wird noch als Sandschleuse benutzt und ist ganz unpassierbar. Im Stollen zu Turm 3 fehlt noch die Treppe. In beiden Türmen sind auch noch Aussparungen in der Betonkuppel vorhanden, die nun geschlossen werden sollten. Von einer Gefechtsbereitschaft dieser Türme kann also noch nicht gesprochen werden.

30.5.43 2 x 10,5 cm PT montiert, Schussbereitschaft geplant für 30.7.43 / 30.12.43 / 30.6.44

26.6.43 Ende der Bauarbeiten für 31.8.45 angemeldet

8.7.43 2 PT schussbereit

17.4.44 Vereinbarung zwischen BBB und der Bauunternehmung Realp betr. Preisfestsetzung (Vergütung für Erschwernisse und Mehreinbau aufgrund geologische Verhältnisse) (W)

26.6.44 die Bauarbeiten für die 4 Panzertürme und die zugehörigen Munitionsstollen sind beendet, ebenso für die beiden Nahverteidigungsstände. Die Unterkunftsstollen sind noch im Arbeit. Sämtliche Waffen sind eingebaut (W)

21.9.48 Kreditbewilligung betr. Abbruch des bestehenden Inf.-Hindernisses und Umbau in einen Polizeihag 24'000.- (W)

20.6.49 Kreditbewilligung betr. Sicherheitmassnahmen in Munitionsmagazine 78'200.- (W)

24.6.49 Vertrag mit Fa. A. Strub, Göschenen betr. Ergänzungsarbeiten (54'934.30, Umbau der Munitions-Magazine ??) (W)

27.10.53 vorläufige Abnahme betr. Erd- und Maurerarbeiten der Flab-Stellungen (Gebr. Bonetti, Andermatt, Vertrag 3.9.53, 26'176.80) (W)

25.7.56 Kreditbewilligung 158'000.- betr. Sicherheitsmassnahmen für die Munitionseinlagerung (W)

12.9.56 Kreditbewilligung 11'500.- betr. Beschaffung und Einbau einer Filteranlage gegen radioaktive Substanzen (W)

14.12.56 provisorische Abnahme der Bauarbeiten betr. Sicherheitmassnahmen MM (81'402.90, Fa. Murer AG, Andermatt, Vertrag 16.7.56) (W)

1986 Ausführung C-Schutz (W)

Besondere Eigenschaften

24.5.94 noch fünf 7,5 mm Festungs-Maschinengewehre 1951/80 und 4 10,5 cm Panzertürme.

PT Herstellungs-Nr.:16 - 20 - 21 - 22 (sprich: die 3 zuletzt gebauten Panzertürme)

Anlage per 1.1.95 deklassiert

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text BAr E5481 1984/162 Bd. 53-65 (mit Baupläne)
Pläne Planarchiv FWK Andermatt
Fotoarchiv CD 2143 : 35 -> 76
ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08631

35722/AL

Gemeinde	Realp	Ortsteil	Realp
Flurname	HIRMI		
Koordinaten	2681070 1160560		
Namensvarianten	HIRMI ; Bttr. III, Rab ; Realp		
Erste Nutzung	Mun. Magazin, magasin munition		
Aktueller Bautyp	Unterstand, abri		

Objektbeschreibung

Unterirdische Unterkunft 40 Mann und Munitionskaverne. Vom südl. Eingang führt ein ca. 15 m langer Stollen bis zu einer Abzweigung: nach links zu einem Munitionsmagazin (Granito-Baracke in Kaverne 13 x 3,5 m); nach rechts zum Mannschaftsraum (Granito-Baracke in Kaverne 18 x 3,80 m). Die beiden Stollen vereinigen sich vor dem nördl. Eingang wieder zu einem Stollen (ca. 50 m lang).

Projektverfasser	9. Div
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Pfisterer & Schneider, Luzern
Konstruktion	Fels, sous roche

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Dokumentieren, documenter

in Sperrstelle Regional

Begründung

Der Feldinventarisor lieferte weder Fotos noch die Bewertung des Objektes.

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

5.11.40 Vertrag über Erstellung von Felskavernen in den Stellung Ra & Rab (85'164.- Fr., Angebot 26.10.40, Beginn 8.11.40, Fertigstellung Felsarbeiten 28.2.41 übrige Arbeiten raschmöglichst sofern es die Witterung erlaubt) (W)
12.2.41 Vertrag über Betonarbeiten in den Kavernen Ra & Rab (12'697.30 Fr., Angebot 6.2.41, Beginn sofort, Fertigstellung 30.4.41) (W)
28.2.41 Vertrag mit Fa. Gebr. Gisler, Altdorf betr. Zimmerarbeiten in den Kavernen Hb, Hc, Ra & Rab (6'928.30 Fr.) (W)
31.3.41 Der Vortrieb ist überall durch, die Kavernen müssen noch ausgeweitet werden (W)
30.4.41 Die ganze Stellung ist ausgebrochen, demnächst wird mit dem Betoneinbau begonnen (W)
11.2.43 Abnahmeprotokoll (W)
12.10.43 Vertrag mit Fa. Moeri AG, Luzern betr. Lieferungen Luftentfeuchtungsanlage für Kaverne Ra & Rab (9'216.- Fr.) (W)

Besondere Eigenschaften

30.5.45 auf Grund des Planes 1049F2/26 als Unterkunfts und Munitionskaverne geplant

Inschriften und Raumschmuck**Quellen**

Text
Pläne Planarchiv FWK Andermatt
Fotoarchiv CD 2138 : 51, 52, 53
ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08632

35722/AM

Gemeinde	Realp	Ortsteil	Realp
Flurname	AEGERTEN 1		
Koordinaten	2680962 1160707		
Namensvarianten	AEGERTEN 1 ; Rab, Bttr 3, Geschützstand 1, Am Biel - Süd, nach Realp bei Kapelle ; Realp		
Erste Nutzung	Geschützstand, position pour canon		
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente		

Objektbeschreibung

Rechteckiger Betonbau mit Splitterschutzdach für eine 10,5 cm Feldkanone. Seitlicher Eingang mit Holztüren. Die breite Scharte ist mit Holzbrettern abgedeckt.

Projektverfasser	9. Div
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Pfisterer & Schneider, Luzern
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

26.5.41: Rapport des Geniechefs 3.AK betr. Stand der Bauarbeiten. Fertigstellung der Geschützstellung Realp [A 8632?] Mitte August geplant (BAr E27/17376, Bd.5)
22.9.41 Uebertragung Erd- und Maurerarbeiten an Firma Pfisterer & Schneider (W)

11.11.41 Vertrag über Ausführung von Zimmerarbeiten an der Geschützunterständen (E. Studer, Schachen-Malters, 16'334.30) (W)
21.9.92 Aufhebungsverfügung per 31.10.92 (W)

Besondere Eigenschaften

26.5.41: Geschützstellung Urserental, Hospental, Realp, Strasse zu Geschützstellung, Nr.49 (BAr E27/17376, Bd.5)

22.4.03 Gemäss Besprechung mit CLD FWK Andermatt der Anlage ist umgebaut mit F 17215 (??)

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Andermatt

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08639

35722/AN

Gemeinde	Realp	Ortsteil	Realp
Flurname	BIEL BODEN 4		
Koordinaten	2681304 1160998		
Namensvarianten	BIEL BODEN 4 ; Ra, Bttr. 2, Geschützstand 4, nach Realp ; Realp		
Erste Nutzung	Geschützstand, position pour canon		
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente		

Objektbeschreibung

Rechteckiger Betonbau mit Splitterschutzdach für eine 10,5 cm Feldkanone. Seitlicher Eingang mit Holztüren. Die breite Scharte ist mit Holzbrettern abgedeckt. Der Anlage liegt heute im Golfplatz Realp.

Projektverfasser	9. Div
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Pfisterer & Schneider, Luzern
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

10.6.41 Vertrag über die Erstellung von 7 Unterstanden (sic) der Stellung Ra im Urserental (87'387.30.- Fr., Angebot 31.5.41, Baubeginn sofort, Fertigstellung 15.8.41) (W)

26.5.1941: Rapport des Geniechefs 3. AK betr. Stand der Bauarbeiten. Fertigstellung der Geschützstellung [A 8639?] Realp Mitte August geplant (BAr E27/17376, Bd.5)

10.7.41 Offerte Firma Pfisterer & Schneider (W)

11.11.41 Vertrag über Ausführung von Zimmerarbeiten an der Geschützunterständen (E. Studer, Schachen-Malters, 16'334.30) (W)

21.9.92 Aufhebungsverfügung per 31.10.92 (W)

Besondere Eigenschaften

26.5.1941: Geschützstellung Urserental, Hospental, Realp, Strasse zu Geschützstellung, Nr.49 (BAr E27/17376, Bd.5)

Regiearbeiten !

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Andermatt

Fotoarchiv CD 2138 : 54

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08640

0

Gemeinde	Realp	Ortsteil	Realp
Flurname	BIELEN MM		
Koordinaten	2681330 1160780		
Namensvarianten	BIELEN MM ; Btrr. II, Ra, nach Realp ; Realp		
Erste Nutzung	Mun. Magazin, magasin munition		
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri		

Objektbeschreibung

Unterirdische Unterkunft und Munitionskaverne. Vom nördl. Eingang führt ein Stollen bis zu einer Verzweigung: nach links zu einem Munitionsmagazin (Granito-Baracke in Kaverne); nach rechts zum Mannschaftsraum (Granito-Baracke in Kaverne). Ein zweiter Stollen verbindet diese beiden Kavernen und führt zum östl. Eingang. Eine weitere Verzweigung in der Nähe des ersten Munitionsmagazins führt zu einer zweiten grösseren Munitionskaverne (ca. 54 m lang); von dort führt ein Stollen zum südl. Zugang.

Projektverfasser	9. Div
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	J. Vallaster & Co., Luzern
Konstruktion	Fels, sous roche

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	gering, limité
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

5.11.40 Vertrag über Erstellung von Felskavernen in den Stellung Ra & Rab (85'164.- Fr., Angebot 26.10.40, Beginn 8.11.40, Fertigstellung Felsarbeiten 28.2.41 übrige Arbeiten raschmöglichst sofern es die Witterung erlaubt) (W)
13.2.41 Kaverne, 10.6.41 Unterstände, 2.5.41 Betonarbeiten Mun. Kav. Vergebung ?
28.2.41 Vertrag mit Fa. Gebr. Gisler, Altdorf betr. Zimmerarbeiten in den Kavernen Hb, Hc, Ra & Rab (6'928.30 Fr.) (W)
31.3.41 Die Ausbruch ist fertig bis auf einige Nachputzarbeiten (W)
30.4.41 Die Kavernen sind betoniert, noch nicht ausgeführt sind die Stolleneinbauten in Beton und die Zimmerarbeiten (W)
2.5.41 Vertrag über Fels- und Betonarbeiten der Munitions-Kaverne Ra (84'469.30.- Fr., Beginn sofort, Fertigstellung 15.7.41) (W)
24.9.42 Vertrag über Teilausbau von Stollen und Kavernen der Stellungen Hc & Hb, Einbau von Granitbaracken in Stellungen Hc, Hb, Ra, Rb (Pfisterer & Schneider, Luzern, 51'528.35, Angebot 28.8.42, Baubeginn sofort, Fertigstellung 2 Monate nach Anlieferung der ersten Einbaute) (W)
11.2.43 Abnahmeprotokoll (W)
12.10.43 Vertrag mit Fa. Moeri AG, Luzern betr. Lieferungen Luftentfeuchtungsanlage für Kaverne Ra & Rab (9'216.- Fr.) (W)
25.10.43 Vertrag mit Fa. H. Steger, Aadorf betr. Lieferungen Luftentfeuchtungsanlage für Kaverne Hb & Hc (8'121.55- Fr.) (W)
24.2.60 Umbauplan (Betonpanzer-Türabschlüsse) (Planarchiv FWK Andermatt)

Besondere Eigenschaften

1.6.45 auf Grund des Planes 1049f/27 als Unterkunft und Munitionskaverne geplant

Inschriften und Raumschmuck**Quellen**

Text
Pläne Planarchiv FWK Andermatt
Fotoarchiv CD 2138 : 55, 56, 57
ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08650

33123/AE

Gemeinde	Hospental	Ortsteil	Hospental
Flurname	ROSSMETTLEN OBEN		
Koordinaten	2685225 1164680		
Namensvarianten	ROSSMETTLEN OBEN ; ; Hospental		
Erste Nutzung	Bttr Stellung, position d'artillerie		
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri		

Objektbeschreibung

12 cm Pivot-Geschütz Batteriestellung. Sie besteht aus 2 x 2 Stellungen mit Schussrichtung Furkapass. Die Kanonenstellungen sind durch Querwände (Splittertraversen aus Wellblech, die mit Sand gefüllt sind) getrennt. Ein ausgehöhlter Wall (Hohltraverse) enthält 2 kleine Räume und trennt die beiden Halb-Batterien. Links halb-unterird. Mannschaftsunterstand, rechts kleines halb-unterird. Munitionsmagazin.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton + Naturstein, béton + pierre

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle National

Begründung

Im ehem. Schutzperimeter "Bätzbergi". Hoher Eigenwert des Werkes, Objekt als Muster einer 12 cm Pivot-Geschütz Batteriestellung (erste Epoche Gottharbefestigung). Im jetzigen Zustand integral erhalten.

2016: Interner Beschluss KOMZ: Das Objekt wird der Sper

Inventarstatus ADAB Nachführung 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	hoch, élevé	Historischer Wert	hoch, élevé
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			

Annexbauten mittel, moyen

Baugeschichte

Herbst 1892 Uebergabe am Gotthardkommando : Fahrsträsschen nach Rossmetteln

(Baugeschichte S. 35; BAr E27/17295 Bd. 3)

11.6.01 Plan (BAr E27/17497 Bd. 14)

1902-1903 Bau (??) (BAr E27/17497 Bd. 14)

März 1903 Batterie fast fertig (BAr E27/17253 Bd.4 Protokoll LXXIII. Sitzung Befest.

Kommission)

18.3.04 Plan Nr. 4075 Bätzberg Batterie Rossmettlen

8.10.49 Halb-Batterie (Liste FW Kp 17)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Andermatt

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08651

33123/AB

Gemeinde	Hospental	Ortsteil	Hospental
Flurname	ROSSMETTLEN		
Koordinaten	2685245 1164760		
Namensvarianten	ROSSMETTLEN ; ; Hospental		
Erste Nutzung	KP Anlage, ouvrage PC		
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri		

Objektbeschreibung

Unklares Objekt!

Unter diesen Koordinaten befinden sich im Gelände eine Infanteriestellung (einfache Naturstein-Brustmauer) und ein kleines viereckiges Natursteingebäude mit Steindach. Weder Plan noch Infos gefunden!

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion Naturstein, pierre

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle National

Begründung

Im ehem. Schutzperimeter "Bätzberg".

Im heutigen Zustand erhalten. Der Feldinventarisor lieferte weder Fotos noch die Bewertung des Objektes.

2016: Interner Beschluss KOMZ: Das Objekt wird der Sperrstelle 2313 (national) Schutzperimeter Gütsch-Bätzberg zu

Inventarstatus ADAB Nachführung 2020

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	hoch, élevé
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			

Annexbauten

Baugeschichte

Herbst 1892 Übergabe am Gotthardkommando : Fahrsträsschen nach Rossmetteln

(Baugeschichte S. 35; BAr E27/17295 Bd. 3)

8.10.49 als KP ernennt (??)

2020: Schutzbau wurde abgebrochen

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 2143 : 77 -> 93

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien

UR_A 08652

35724/AA

Gemeinde	Hospental	Ortsteil	Hospental
Flurname	ROSSMETTLEN UNTEN		
Koordinaten	2685550 1164750		
Namensvarianten	ROSSMETTLEN UNTEN ; ; Hospental		
Erste Nutzung	Btr Stellung, position d'artillerie		
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente		

Objektbeschreibung

Halb-Batterie-Stellung mit 2 Geschützemplacements (12 cm Kan 1882 auf Pivot) mit Schussrichtung Furka. Die Kanonenstellungen sind mit einem Querwall (Splittertraverse), in den ein kleines Magazin eingebaut ist, getrennt. Am Boden sind die Einrichtungen für die Pivotlafette noch gut erhalten. Nordöstl. der Stellung liegt eine kleine Mannschaftsunterkunft (A 0652.1).

Projektverfasser BBB
Ersteller
Unternehmen
Konstruktion Beton + Naturstein, béton + pierre

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Teilweise erhalten, conserver partiellement

in Sperrstelle National

Begründung

Im ehem. Schutzperimeter "Bätzberg-Gütsch". Hoher Eigenwert des Werks, Objekt als Muster einer 12 cm Pivot-Geschütz Halb-Batteriestellung .Im jetzigen Zustand integral erhalten.

Neben dieser Stellung liegt Objekt A 8650 (12 cm Pivot-Geschütz Batterie), wel

Inventarstatus ADAB Nachführung 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	hoch, élevé
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			

Annexbauten

Baugeschichte

Herbst 1892 Uebergabe am Gotthardkommando : Fahrsträsschen nach Rossmetteln
(Baugeschichte S. 35; BAr E27/17295 Bd. 3)

1910-1911 Erweiterung (BAr E27/17497 Bd.27) (??)

Juli 1911 (6.11.12 ergänzt) Plan Nr. 6694 Untere Halbbatterie Rossmettlen

27.1.12 (6.11.12 ergänzt) Plan Nr. 6754 Gotthardbefestigung Andermatt Untere Halbbatterie
Rossmettlen Situationsplan

8.10.12 Uebernahme neue Halb-Batt. (BAr E27/17462 & E27/17497 Bd. 28)

8.10.49 Halb-Batterie (Liste FW Kp 17)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Andermatt

Fotoarchiv CD 2144 : 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 66

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08653

14051/AA

Gemeinde	Hospental	Ortsteil	Hospental
Flurname	HOSPENTAL		
Koordinaten	2686300 1163470		
Namensvarianten	HOSPENTAL ; Hospenthal, KP "H", Kaverne "H", Obergadmen ; Hospental		
Erste Nutzung	KP Anlage, ouvrage PC		
Aktueller Bautyp	KP Rgt, PC rgt		

Objektbeschreibung

Typische Doppel-Kommando-Kaverne an der Gotthardpass-Strasse südl.von Hospental. Zwei Kavernen (ca. 18 x 5 m) mit je einem Eingangstollen und Eingangsverteidigung, Hütte als Tarnung des Einganges. Östl. Kaverne mit Unterkunfts-, Kommando- und Sanitätsräumen, westl. Kaverne mit Maschinen-, Filter-, Unterkunfts- und Kommandoräumen. Zwei Verbindungsstollen zwischen den Kaverne, einer davon nachträglich als Wasserreservoir umgebaut.

Projektverfasser	Geniechef 9. Div.
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Vallaster & Co., Luzern
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Dokumentieren, documenter

in Sperrstelle National

Begründung

KOMZ 2022 Juli 18: A 08653 wird inventartechnisch der Sperrstelle UR 2313 - National - zugeordnet. Erhaltungsziel bleibt: Dokumentieren

Inventarstatus ADAB Nachführung 2022

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			

Annexbauten

Baugeschichte

19.9.40 als KP der Div Art Gr. 9 ernennt (W)
5.11.40 Vertrag über Erstellung eines Felskaverne in der Stellung H im Urserental (69'199.- Fr., Angebot 26.10.40, Baubeginn 5.11.40, Fertigstellung Felsarbeiten 28.2.41 übrige Arbeiten raschmöglichst, sofern es die Witterung erlaubt) (W)
31.3.41 Die Betonarbeiten sind soweit fortgeschritten, dass der Zimmermann bereits die Baracke aufrichten kann (W)
30.4.41 Die Baracke sind aufgerichtet, noch nicht ausgeführt sind die Betonarbeiten bei den Eingängen (W)
30.6.41 als Kdo Postens des Sch. Mot. Kan. Rgt. 11 benennt (W)
22.9.43 Vertrag mit Firma J. Gambaro, Kussnacht a/R betr. Tiefbauarbeiten (18'690.- Fr., Angebot 10.9.43, Baubeginn sofort, Fertigstellung innert 30 Tagen) (W)
25.10.43 die Kaverneanlage war seinerzeit vollständig für den Stab Sch. Mot. Kan. Rgt. 11 vorgesehen, heute aber die Hälfte der Anlage bleibt unbenutzt (W)
22.12.43 KP für Kdo Flab Gruppe 46 & 48 und Abwehr Det. Urseren im Kaverne geplant (W)
6.3.45 Armeekommando zum Zwecke weiterer Einsparungen verfügt Verzichtung Einbau des 2. Teiles der Kaverne H (W)
Januar 1959: Kostenschätzung für Ausbau einer bestehenden Kaverne zu einem neuen KP Hospenthal, 297'000.-. Die bestehende Anlage wurde vom Stab Schw. Sch. Flab. Abt 32 6.1.59 Pflichtenheft für den Ausbau: der KP ist nur teilweise ausgebaut, der Stab Sch. Flab. Abt. 32 ist unterbracht im Anlage, Ausbauzweck: KP für eines 2. Stabes (Bat., Rgt., Kampfgr.) (W)
1.4.60: Übersichtsplan der neuen Anlage gez. AGF
23.4.60 Umbaukredit 298'000.- Fr.: Kaverne 2 Neubau (W)
22.12.60 Uebergabe an Fest Kreis 3 (W)
17.4.61 Anerkennung der Schlussabrechnung durch Fa. Murer 129'981.10 (W)

Besondere Eigenschaften

Umbau 60er Jahren: Eingänge sind mit Hütte getarnt.
22.4.03 Gemäss Besprechung mit CLD FWK Heute Rgt KP !

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Andermatt / Zentralarchiv Interlaken

Fotoarchiv CD 2128 : 11, 12

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08654

35719/AP

Gemeinde	Hospental	Ortsteil	Hospental
Flurname	BRUEGGLOCH		
Koordinaten	2685780 1159700		
Namensvarianten	BRUEGGLOCH ; Brüggloch, Hiltisegg ; Hospental		
Erste Nutzung	Mun. Magazin, magasin munition		
Aktueller Bautyp	Unterstand, abri		

Objektbeschreibung

Direkt neben der Gotthardpass-Strasse, praktisch an der Kantonsgrenze zu TI, zwei Munitionskavernen (ca. 33,5 x 6,80 m). Ungetarnter Zugangseinschnitt, Verladerampe vor den beiden Kavernen. Am Ende der Kavernen Verbindungsstollen zwischen den beiden Kammern. Kleiner Entlüftungsstollen mit Ausgang vor der südl. Kaverne.

Projektverfasser	9. Div
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	E. Briner, Lugano
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle, die im Kanton TI als von nationaler Bedeutung eingestuft wurde. Bauhülle sichtbar lassen.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische	gering, limité		
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

13.8.41 Vertrag über die Erstellung des Munitionsmagazins (239'310.80, Angebot 8.8.41, Baubeginn 15.8.41, Fertigstellung 30.8.42) (W)
28.6.43 noch auszuführen: Versetzung der Panzertüre für seitl. Eingang, Aussprengung & Ausbetonierung der Ventilationsniche im Verbindungstollen zwischen den Magazinen (W)
Herbst 43 Einlagerung 1. Munitionen (W)
19.9.43 Vertrag betr. elektrische Installation (Frey & Cie, Luzern, 6'203.20, Angebot 18.8.43, Baubeginn sofort, Fertigstellung 30.9.43 (W)
31.12.44 394'695.45 Frs ausbezahlt über eine bewilligte Kredit von 389'100.- (BAr E 27/17376 Bd. 5)
5.11.45 Vertrag betr. Tiefbauarbeiten (G. Fraquelli, Andermatt, 7'398.-, Angebot 4.10.45, Baubeginn sofort, Fertigstellung innert 20 Tagen) (W)
11.9.46 Auftragsbestätigung betr. Änderung und Erweiterung der Lüftungs- und Klimaanlage an Firma H. Steger, Aadorf (BAr E 5481 1984/162 Bd. 71)

Besondere Eigenschaften

Ab 1945 elektr. Freileitung ab AW San Carlo (vorher Festungswächter haben das Motor-Generator bedient !)

Inschriften und Raumschmuck**Quellen**

Text
Pläne Zentralarchiv FWK
Fotoarchiv CD 2138 : 60, 61, 62
ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08655

35724/AB

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	FLEUGGERN		
Koordinaten	2686700 1166200		
Namensvarianten	FLEUGGERN ; Batterie Fleuggern Ost und West ; Andermatt		
Erste Nutzung	Bttr Stellung, position d'artillerie		
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente		

Objektbeschreibung

12 cm Pivot-Geschütz Batteriestellung entlang der Militärstasse Bätzberg-Rossmettlen ca. 500 m südwestl. von Fort Bätzberg. Sie besteht aus 2 x 2 Stellungen (ca. 100 m entfernt und mit einer Mauer verbunden), die durch eine Splittertraverse (Erdwall), in die ein kleines Magazin eingebaut ist, getrennt sind. Am Boden sind die Einrichtungen für die Pivotlafette noch besonders gut erhalten.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton + Naturstein, béton + pierre

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Teilweise erhalten, conserver partiellement
in Sperrstelle	National
Begründung	
Im ehem. Schutzperimeter "Bätzberg-Gütsch".	
Objekte im heutigen Zustand erhalten.	

Inventarstatus ADAB Nachführung 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	hoch, élevé
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	mittel, moyen		

Baugeschichte

Herbst 1892 Uebergabe am Gotthardkommando : Fahrsträsschen nach Rossmetteln

(Baugeschichte S. 35; BAr E27/17295 Bd. 3)

12.7.1911 Plan Nr. 6554 Bäzberg Batterie Fleuggern

5.11.1912 Plan Nr. 7051 Gotthardbefestigung Bäzberg Batterie Fleuggern

1912 Uebernahme neue Halb-Batt. (BAr E27/17462)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text	BAr E27/17497 Ertellung Batterie Fleuggern 1911-1913
Pläne	Planarchiv FWK Andermatt
Fotoarchiv	CD 2144 : 67, 68, 69
ADAB	

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08656

33123/AC

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	FLEUGGERN		
Koordinaten	2686930 1166420		
Namensvarianten	FLEUGGERN ; ; Andermatt		
Erste Nutzung	Scheinwerferunterst., abri pour projecteur		
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri		

Objektbeschreibung

Vermutlich eine Stellung für Scheinwerfer an der Strasse nach Rossmettlen, oberhalb Fort Bätzberg.

An der Nordwest-Seite eine Fassade mit Naturstein, alter Panzertür und zugemauerten Fenster, Dach in die Landschaft integriert und begrünt. An der Nordost-Seite zwei Eingänge, vor dem südlichen ein Schützengraben (vermutlich für den Scheinwerfer).

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion Naturstein, pierre

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle National

Begründung

Der Feldinventarisor lieferte weder Fotos noch die Bewertung des Objektes.

Objekt liegt im ehem. Schutzperimeter "Bätzberg". Bauhülle begehbar lassen.

2016: Interner Beschluss KOMZ: Das Objekt wird der Sperrstelle 2313 (national) Gütsch-Bätzberg zugeordnet

Inventarstatus ADAB Nachführung 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			

Annexbauten

Baugeschichte

25.1.1895 Plan Nr. 2333 Kabelnische und Scheinwerfer (BAr E27/17493 Bd. 8)

Besondere Eigenschaften

22.4.03 Gemäss Besprechung mit CLD FWK es handelt sich von eine Grabensystem neben Fleuggern..!

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 2143 : 94, 95

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08657

35724/AC

Gemeinde	Hospental	Ortsteil	Hospental
Flurname	TENNLEN WEST		
Koordinaten	2687010 1164380		
Namensvarianten	TENNLEN WEST ; Kaverne Hb ; Hospental		
Erste Nutzung	Mun. Magazin, magasin munition		
Aktueller Bautyp	Unterstand, abri		

Objektbeschreibung

Unterirdische Unterkunft und Munitionskaverne ca. 700 m nordöstl. von Hospental. Vom Eingang führt ein Stollen bis zu einer Verzweigung: nach links zu einer Munitionskaverne ca. 4 x 13 m (Granito-Baracke in Kaverne); geradeaus zur Mannschaftskaverne ca. 4 x 22 m (Granito-Baracke). Ein zweiter Stollen verbindet diese zwei Kaverne und führt zum zweiten Zugang.

Projektverfasser	Geniechef 9. Div.
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Walo Bertschinger, Zürich
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Teilweise erhalten, conserver partiellement
in Sperrstelle	National
Begründung	
Gutes Beispiel dieses Art von Mannschafts- & Munitionskavernen. Bauhülle begehbar lassen.	

Inventarstatus ADAB Nachführung 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	gering, limité
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

5.11.40 Vertrag über Erstellung von Felskavernen in der Stellung Hb & Hc im Urserental (78'503.85 Fr., Angebot 26.10.40, Baubeginn 5.11.40, Fertigstellung Felsarbeiten 15.2.41 übrige Arbeiten raschmöglichst, sofern es die Witterung erlaubt) (W)

12.2.41 Vertrag über Betonarbeiten in den Kavernen Hb und Hc (9'425.- Fr., Angebot 6.2.41, Baubeginn sofort, Fertigstellung 32.3.42) (W)

31.3.41 Die Betonarbeiten in den Kavernen sind fertig, die Stollen sind noch zu betonieren (W)

30.4.41 Die Baracke sind aufgerichtet, ebenso die Munitionsgestelle, noch nicht ausgeführt sind die Versetzarbeiten und die Eingänge (W)

24.9.42 Vertrag über Teilausbau von Stollen und Kavernen der Stellungen Hc & Hb, Einbau von Granitobrücken in Stellungen Hc, Hb, Ra, Rb (Pfisterer & Schneider, Luzern, 51'528.35 Fr., Angebot 28.8.42, Baubeginn sofort, Fertigstellung 2 Monate nach Anlieferung der ersten Einbaute) (W)

5.12.42 Die Ausmauerung der Stollen und Vent. Niche sollen noch vor Weihnachten beendet werden, einige Verputzarbeiten sind noch auszuführen (W)

11.2.43 Abnahmeprotokoll (W)

31.12.43 Vertrag mit Fa. Grossenbacher & Co., St.Gallen betr. elektrische Installationen für Kavernen Hb & Hc (9'885.30) (W)

Juni 44 HD Bau-Det. SO 1 arbeitet am Werk (W)

August 44 Ergänzungsarbeiten durch HD Bau-Det. 3 LU (W)

31.3.60 Kreditbegehren betr. Ausbau der Munitionsmagazine und Kriegunterkunft (W)

14.10.60 vorläufige Abnahme betr. Bauarbeiten (Betonpanzertürabschlüsse) gemäss Vertrag 30.5.60 mit Fa. Murer AG, Andermatt (W)

Besondere Eigenschaften**Inschriften und Raumschmuck****Quellen**

Text

Pläne Zentralarchiv FWK
Fotoarchiv CD 2144 : 70, 71, 72
ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08658

35724/AD

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	TENNLEN OST		
Koordinaten	2687370 1164705		
Namensvarianten	TENNLEN OST ; Hc ; Andermatt		
Erste Nutzung	Mun. Magazin, magasin munition		
Aktueller Bautyp	Unterstand, abri		

Objektbeschreibung

Unterirdische Unterkunfts- und Munitionskaverne neben der Gáli Brücke über der Reuss südwestl. von Andermatt. Vom Eingang führt ein Stollen bis zur ersten Kaverne (Mannschaftsraum) ca. 4 x 15 m gross mit eingebauter Granito-Baracke, nach ca. 10 m mündet der Stollen in eine zweite Kaverne (Munitionsmagazin) ca. 4 x 18 m gross (auch mit Granito-Baracke). Der Stollen führt zum Schluss zum zweiten Zugang.

Projektverfasser	Geniechef 9. Div.
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Walo Bertschinger, Zürich
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	National
Begründung	

Schutzperimeter Bätzberg-Gütsch

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

5.11.40 Vertrag über Erstellung von Felskavernen in der Stellung Hb & Hc im Urserental (78'503.85 Fr., Angebot 26.10.40, Baubeginn 5.11.40, Fertigstellung Felsarbeiten 15.2.41 übrige Arbeiten raschmöglichst, sofern es die Witterung erlaubt) (W)

12.2.41 Vertrag über Betonarbeiten in den Kavernen Hb und Hc (9'425.- Fr., Angebot 6.2.41, Baubeginn sofort, Fertigstellung 32.3.42) (W)

28.2.41 Vertrag mit Fa. Gebr. Gisler, Altdorf betr. Zimmerarbeiten in den Kavernen Hb, Hc, Ra & Rab (6'928.30 Fr.) (W)

31.3.41 Die Betonarbeiten in den Kavernen sind fertig, die Stollen sind noch zu betonieren (W)

30.4.41 Die Baracke sind aufgerichtet, ebenso die Munitionsgestelle, noch nicht ausgeführt sind die Versetzarbeiten und die Eingänge (W)

24.9.42 Vertrag über Teilausbau von Stollen und Kavernen der Stellungen Hc & Hb, Einbau von Granitbaracken in Stellungen Hc, Hb, Ra, Rb (Pfisterer & Schneider, Luzern, 51'528.35 Fr., Angebot 28.8.42, Baubeginn sofort, Fertigstellung 2 Monate nach Anlieferung der ersten Einbaute) (W)

5.12.42 Die Bauarbeiten sind bis an die Installation der Ventilation beendet (W)

11.2.43 Abnahmeprotokoll (W)

31.12.43 Vertrag mit Fa. Grossenbacher & Co., St.Gallen betr. elektrische Installationen für Kavernen Hb & Hc (9'885.30 Fr.) (W)

Juni 44 HD Bau-Det. SO 1 arbeitet am Werk (W)

August 44 Ergänzungsarbeiten durch HD Bau-Det. 3 LU (W)

31.3.60 Kreditbegehren betr. Ausbau der Munitionsmagazine (W)

30.6.60 vorläufige Abnahme betr. Bauarbeiten (Betonpanzertür-abschlüsse) gemäss Vertrag 30.5.60 mit Fa. Murer AG, Andermatt (W)

Besondere Eigenschaften**Inschriften und Raumschmuck****Quellen**

Text
Pläne Zentralarchiv FWK
Fotoarchiv CD 2144 : 73, 74
ADAB

BAR = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08661

33123/AD

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	BAEZBERG		
Koordinaten	2687350 1166465		
Namensvarianten	BAEZBERG ; ; Andermatt		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri		

Objektbeschreibung

Ehemaliger Unterstand der Pivot-Geschütz Batteriestellung (drei 8,4 cm Kanone auf Marinelafette) als Annexbau zu Fort Bätzberg, südöstl. des Haupteinganges zum Fort. Symmetrische Fassade mit gehauenen Natursteinen, Tür und zwei Fenstern, Innenraum 10 x 3,30 m aufgeteilt auf drei Zimmer. Dach mit Erde überdeckt. Das Objekt befindet sich geschützt (gedeckt) hinter der Geschütz-Stellungen.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Massimo Cavalli
Konstruktion	Beton + Naturstein, béton + pierre

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle National

Begründung

Seltenes Beispiel einer Mischung von alter und neuer Bauart (Fassade aus Naturstein, Dach in Beton). Das Objekt ist zusammen mit der Pivot-Geschützbatteriestellung als Annexbau von Fort Bätzberg zu erhalten.

Die Parzelle 731 ist im Kant. Schutzinventar And

Kant. Schutzinventar Andermatt

Inventarstatus ADAB Nachführung 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	hoch, élevé	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			

Technische
Infrastruktur
Annexbauten hoch, élevé

Baugeschichte

1903-1905 Bau Pivot-Geschützbatterie (BAr E27/17497)
29.12.02 Plan Nr. 3780, Bäzberg. Batterie-Pivot Unterständen (Projekt) (Planarchiv FWK
Andermatt)
14.1.04 Vertrag (BAr)
Weiterverwendung nach zweite Weltkrieg als Artillerie-Wetterstation
9.4.91 Aufhebung per 31.8.91 (W)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text
Pläne Planarchiv FWK Andermatt
Fotoarchiv CD 2141 : 14, 15, 16, 17
ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08663

37006/AA

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	BAEZBERG		
Koordinaten	2687080 1166560		
Namensvarianten	BAEZBERG ; ; Andermatt		
Erste Nutzung	Unterkunft, cantonement		
Aktueller Bautyp	Geb Unterkunft, cant mont		

Objektbeschreibung

Moderne Gebirgsunterkunft (Typ III) am Bätzberg (oberhalb des ehem. Artilleriewerkes). Rechteckiger Beton(ein)bau der in 5 x 6 Einheiten (Betongrundraster 5,5 x 6,5 m) unterteilt ist. Teilweise wurden die Einheiten durch Holzwände in Vorraum und Hauptraum bzw. kleinere Räume unterteilt oder durch Entfernen der Betonwand zu grösseren Räumen (-> Essraum) zusammengefasst. Schlafnischen, Wasch- und Toilettenanlagen, Küche, Mannschafts- und kleinerer Essraum, diverse Büroräumlichkeiten, Garage. Unterkunft für 148 Mann.

Projektverfasser	BAGF
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle National

Begründung

Als Beispiel für eine Gebirgsunterkunft Typ III in einer national eingestufter Sperre. Der Feldinventarisor lieferte weder Beschreibung noch die Bewertung des Objektes. Die Parzelle 731 ist im Kant. Schutzinventar Andermatt eingetragen.

Kant. Schutzinventar Andermatt

Inventarstatus ADAB Nachführung 2023

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			

Technische Infrastruktur gering, limité
Annexbauten hoch, élevé

Baugeschichte

26.10.81 Planung: Herbst 82 Infrastruktur, Frühling 83 / Sommer 84 Rohbau, ab Herbst 84 Installationen, Sommer 85 Uebergabe an FWK (W A 9091)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text
Pläne
Fotoarchiv CD 2144 : 75
ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08665

35724/AE

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	ALTKIRCH		
Koordinaten	2688340 1166305		
Namensvarianten	ALTKIRCH ; ; Andermatt		
Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		
Aktueller Bautyp	Unterstand, abri		

Objektbeschreibung

Ehem. Flankiergallerie von Fort Bühl, liegt am Rand der Strasse von Andermatt Richtung Schöllenen ca. 300 m vor dem Urnerloch. Die Anlage war ursprünglich mit 2 x 5,3 cm Kasemattkanonen und 2 Maschinengewehren bewaffnet und wurde Anfang 50er Jahren total umgebaut (neue Schiessscharten für Panzerabwehrkanonen mit Feuerlinie auf Eiboden). Heute besteht die Anlage aus einen Kampfraum für 2 x 7,5 cm Panzerabwehrkanone L 49 (schon zurückgezogen), einen zweiten für 2 Mg auf Ständerlafette, einem Mun Mag, Unterkunfts- und Maschinenraum, Wasserreservoir und Infrarot-Scheinwerferstand.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	
Konstruktion	Fels + Naturstein + Betonwerk, sous roche + pierre + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle National

Begründung

Im ehem. Schutzperimeter "Bäzberg-Bühl-Schöllenen-Gütsch-Stöckli". Integral erhalten im heutigem Zustand als wichtiges Element der Verteidigung des Schöllenen.

Der Anlage ist sehr gut erreichbar und kann bequem besucht werden.

Schutzperimeter Bäzberg-Gütsch

Inventarstatus ADAB Nachführung 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	hoch, élevé	Historischer Wert	hoch, élevé
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité

Tarnung	gering, limité
Zustand	mittel, moyen
Bewaffnung	gering, limité
Technische	gering, limité
Infrastruktur	
Annexbauten	hoch, élevé

Baugeschichte

1888 Befestigungskommission entscheidet eine Flankengalerie fürt Fort Bühl als nötig (Rebold S. 23, BAr E27/17295 Bd.3)

1889 eine Flankengaleriesüdlich des Urnerloches, deren Geschütz das Vorterrain vor der Batterie Bühl & deren Escarpe bestreichen ist noch zu herstellen (Rebold S. 26 BAr E27/17295 Bd.3)

20.11.1892 Uebergabe durch das eidgen. Geniebureau an das Kommando der Gotthardbefestigungen (BAr E27/17462 Bd.3) (??)

1914-1918 Aktiev Dienst: Umbau mit Beifügen von Maschinengewehr - und Scheinwerferständen sowie Beobachtungenscharten (Rebold S. 58, BAr E27/17295 Bd.3)

20.10.49 Bekanntgabe Umbaukosten 280'000.- Fr. (Untergeschoss 2 x 7,5 cm Pak. Kan, Mun. Mag. & WC.-Eingang; Obergeschoss 2 Mg, Beobachter, Unterkunft, Proviant, Waschraum, Maschinen- und Filterraum, Beobachter Art. Boebachter, 1 Lmg & Notausgang) (W)

20.3.50 Kreditbewilligung umbau der Flankieranlage 295'000.- Fr. (W)

22.7.50 Vertrag mit Fa. V. Sicher, Gurtnellen, betr, Umbau (143'345.70 Fr., Angebot 30.5.50, Baubeginn 17.7.50, Fertigstellung 17.11.50) (W A 8675/91)

6.4.51 Uebernahme durch FWK Kp 17 (W)

25.4.66 Protokoll über die vorläufige Abnahme der IR Stellungen (Schlosserarbeiten, Vertrag 15.3.66) (W A 8675/1967-90)

29.10.81 dringender Antrag Kdt Fest Br 23 an KKdt Geb AK 3 die zwei 7,5cm Pak L 49 (die noch dieses Jahr zurückgezogen werden) mit ein 9 cm Pak 50/57 Piv Laf zu ersetzen (W A 8675/1967-90)

4.9.85 Inf Fort Kat 2: Einbau von 2 x 9 cm Pak Fest, die zuget. 2 x 9 cm Pak mob werden bis auf weiteres belassen, Entscheid per 1.1.87 wirksam (W 33.23)

Besondere Eigenschaften

24.5.1994 fünf 7,5 mm Festungs-Maschinengewehre 1951/80 noch vorhanden (mit Anlage A 8675 zusammen)

1944-45 Detailsaufträge (BAr E 5481 1984/162 Bd. 71)

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 2144 : 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08670

35724/AF

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	BAEZGAND 1		
Koordinaten	2687735 1166420		
Namensvarianten	BAEZGAND 1 ; ; Andermatt		
Erste Nutzung	PWS, position d'arme permanente		
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri		

Objektbeschreibung

Kleine Beobachtungstand (?) im Tagbau erstellt am Fuss des Bäzgand. Eingang von Oben via einen Schacht direkt in einen kleinen Raum (Felsnische). Brustfront und Dach aus Beton. Eine einzige Scharte von ca. 4,5 x 0.80 m mit Holzdeckel und leichtem Gitter. Bauart würde eher eine Bauphase 1939-1945 vermuten (gemäss Plan), es könnte aber, angesehen der Lage, ein Umbau einer älteren Anlage sein.

Projektverfasser	
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton + Naturstein, béton + pierre

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Teilweise erhalten, conserver partiellement
in Sperrstelle	National
Begründung	
Im ehem. Schutzperimeter "Bäzberg-Bühl-Schöllenen-Gütsch-Stöckli". Bauhülle sichtbar behalten (sehr schlechter Zugangweg)	

Schutzperimeter Bäzberg-Gütsch

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			

Annexbauten hoch, élevé

Baugeschichte

Keine Info gefunden !!

6.6.45 Plan B 113 Felsstellung Bäzgand

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Andermatt

Fotoarchiv CD 2144 : 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08671

35724/AG

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	BAEZGAND 2		
Koordinaten	2687780 1166440		
Namensvarianten	BAEZGAND 2 ; Bägzand 1914 ; Andermatt		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri		

Objektbeschreibung

Kleiner Kampfstand im Tagbau erstellt am Fuss des Bägzand. Typischer gedeckter "Schützengraben", Eingangstüre an der West-Seite, breite Gewehrscharte an der Süd-Seite mit Holzdeckel geschlossen.

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion Beton + Naturstein, béton + pierre

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle National

Begründung

Im ehem. Schutzperimeter "Bäzberg-Bühl-Schöllen-Gütsch-Stöckli".

Bauhülle sichtbar lassen.

Schutzperimeter Bäzberg-Gütsch

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	hoch, élevé		

Baugeschichte

gemäss Inschrift vermutlich 1914 gebaut

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

über der Eingang :

“1914”

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 2144 : 89, 90, 96, 97, 98, 99, 100

ADAB CD 2142 : 1, 2, 3 , 4, 5

BAR = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien

UR_A 08673

35724/AI

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	BAEZGAND 4		
Koordinaten	2687810 1166480		
Namensvarianten	BAEZGAND 4 ; Bätz Felswand, Blockhaus ; Andermatt		
Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri		

Objektbeschreibung

Am Fuss von Bäzgand, direkt oberhalb der grossen Infanteriehindernis-Mauer von Fort Bühl eine Unterkunft. Die Konstruktion, im Tagbau erstellt, besteht aus einem sogen. "Blockhaus" mit zwei Räumen (je mit einer Tür und einem Fenster). Direkt daneben ein Anbau (Küche ? Abort ?). Objekt erreichbar von Fort Bühl über einen schmalen Weg. Auf der Höhe des "Blockhauses" wird der Weg hangparallel zu einer Infanteriestellung mit Steinbrust ausgebaut. Eine 5,3 cm Schnellfeuer-Kanonenstellung ist noch erkennbar.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	
Konstruktion	Beton + Naturstein, béton + pierre

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Teilweise erhalten, conserver partiellement

Objekt: FORT BÜHL, SÜDÖSTLICHER VERTÄUFELTE
in Sperrstelle: National
Begründung:
Im ehem. Schutzperimeter "Bätzberg-Bühl-Schöllenen-Gütsch-Stöckli". Element der
Aussenverteidigung von Fort Bühl. Bauhülle sichtbar lassen.

Schutzperimeter Bätzberg-Gütsch

Inventarstatus ADAB Nachführung 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	gering, limité	Situationswert	
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische			

Infrastruktur

Annexbauten hoch, élevé

Baugeschichte

5.5.1905 Vertrag gemäss Plan Nr. 4310 (BAr E27/17499 Bd. 4)

9.4.1907 Objekt vorhanden auf Plan Nr. 4854 Fort Bühl (Planarchiv FWK Andermatt)

5.11.1915 Plan Nr. 103 Fort Bühl - Maschinengewehrstellungen b. Blockhaus (Planarchiv FWK Andermatt) -> diese Maschinengewehrstellungen sind im Feld nicht erkennbar

26.2 (??).1916 Plan : Blockhaus Abänderung des Ausbauprojektes (Planarchiv FWK Andermatt) -> vermutlich als Projekt geblieben.

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Andermatt

Fotoarchiv CD 2144 : 89

ADAB CD 2142 : 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08674

35724/AJ

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	BEOBACHTER STEIN		
Koordinaten	2688015 1166470		
Namensvarianten	BEOBACHTER STEIN ; ; Andermatt		
Erste Nutzung	Beobachter, observatoire		
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri		

Objektbeschreibung

Direkt oberhalb der kleinen Infanteriehindernis-Mauer von Fort Bühl ein Beobachter. Ehem. Beobachtungsstahlkuppel (ursprünglich mit Periskop ausgerüstet) von Fort Bühl hier als Aussenbeobachter weiterverwendet. Die Kuppel ist teils in eine sorgfältig behauene Granitblockbasis teils in den Felsen eingebaut und war mit schmalen Beobachtungsschlitten (Bohrungen) ausgestattet. In einer zweiten Bauphase wurde der Zugangsraum durch einen Scheinwerfer-Unterstand erweitert.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Fels + Naturstein + Betonwerk, sous roche + pierre + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Teilweise erhalten, conserver partiellement
in Sperrstelle	National
Begründung	
Im ehem. Schutzperimeter "Bäzberg-Bühl-Schöllenengütsch-Stöckli".	
Integral erhalten im heutigen Zustand.	

Schutzperimeter Bäzberg-Gütsch

Inventarstatus ADAB Nachführung 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	hoch, élevé	Historischer Wert	hoch, élevé
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			

Annexbauten hoch, élevé

Baugeschichte

8.7.1904 Plan Nr. 4177 Fort Bühl Andermatt - Projekt für den Beobachtungsstand an der Bätzgand (Planarchiv FWK Andermatt)

26.1.1906 Plan Nr. 4499 Andermatt Fort Bühl - Beobachtungsstand an der Bätzgand (Planarchiv FWK Andermatt)

25.3.1911 Plan 6428 Gotthardbefestigung Andermatt - Scheinwerfer-Unterstand beim Stein (Planarchiv FWK Andermatt)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Andermatt

Fotoarchiv CD 2142 : 21 -> 34

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien

Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

UR_A 08675 06

35724/AM

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	MG BUEEL NORD		
Koordinaten	2688150 1166570		
Namensvarianten	MG BUEEL NORD ; Lmg-Stand Bühlbrücke (??) ; Andermatt		
Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		
Aktueller Bautyp	Zugsunterstand, abri section		

Objektbeschreibung

Anlage A08675.06 besteht aus einen Kampfstand. Gemäss FWK handelt es sich um einen Mg-Stand neben dem Eingang zum neuen Entsander (im Hof der Kriegskaserne Bühl am Fuss der nördl. Felswand).

Projektverfasser	AGF
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Arbeitsgemeinschaft Urnerloch
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Dokumentieren, documenter

in Sperrstelle
Begründung
Im ehem. Schutzperimeter "Bä
Bauhülle sichtbar lassen.

Schutzperimeter Bätzberg-Gütsch

Inventarstatus ADAB Nachführung 2010

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	gering, limité	Situationswert	
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	hoch, élevé		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

10.4.53 mit den Arbeiten für die Waffenstellung kann begonnen werden, das definitive Kreditbegehrten ist erwartet (!) (W)

18.3.59 Mitteilung: die Arbeiten sind vergeben, Baubeginn 6.4.59 geplant (W A 8675/1958-66)

6.10.59 Protokoll über die vorläufige Abnahme Bauarbeiten (Vertrag 14.3.59) (W A 8675/1958-66)

Besondere Eigenschaften

Eingang Entsander

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 2142 : 78

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien

Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

UR_A 08675 07

35724/AN

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	MG UTA DEPONIE		
Koordinaten	2688040 1166540		
Namensvarianten	MG UTA DEPONIE ; ; Andermatt		
Erste Nutzung	PWS, position d'arme permanente		
Aktueller Bautyp	Zugsunterstand, abri section		

Objektbeschreibung

Anlage A08675.07 besteht aus einem Kampfstand. Gemäss FWK es handelt sich um die Mg-Stand oberhalb der Kriegskaserne Fort Bühl, erreichbar durch UTA (A08675.05).

Projektverfasser	AGF
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Dokumentieren, documenter

Begründung

Im ehem. Schutzperimeter "Bätzberg-Bühl-Schöllenens-Gütsch-Stöckli".

Bauhülle sichtbar lassen.

Schutzperimeter Bätzberg-Gütsch

Inventarstatus ADAB Nachführung 2010

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	hoch, élevé		
Zustand			
Bewaffnung	gering, limité		
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	hoch, élevé		

Baugeschichte

10.4.53 mit den Arbeiten für die Waffenstellung kann begonnen werden, das definitive

Kreditbegehrten ist erwartet (!) (W)

1.2.57 Kreditbewilligung betr. Gasschutz- und Kühlwasserinstallation für Mg-Stand (W)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 2142 : 79, 80

ADAB

BAR = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08677

35723/AA

Gemeinde	Göschenen	Ortsteil	Göschenen
Flurname	SCHOELLENENMAETTELI		
Koordinaten	2687820 1168480		
Namensvarianten	SCHOELLENENMAETTELI ; Göschenen ; Göschenen		
Erste Nutzung	Lmg-Stand, ouvrage pour FM		
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente		

Objektbeschreibung

Kleines Felswerk ohne Unterkunft am linken Ufer der Reuss ca. 200 m südwestl. vom Gotthard-Eisenbahnportal. Betonierter Eingang mit Rabitz getarnt, Stollenverteidigung, der Korridor führt zu zwei einfachen getrennten Räumen mit je 1 Schartentopf für Lmg. Diente als Verteidigung der Verladestollen von UTA 4. Die Schartenseite ist mit Rabitz getarnt.

Projektverfasser	AGF
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Tiefbau AG, Göschenen
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Teilweise erhalten, conserver partiellement
in Sperrstelle	Regional
Begründung	
Bauhülle	sichtbar lassen.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	mittel, moyen
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische Infrastruktur			
Annexbauten	hoch, élevé		

Baugeschichte

1.7.59 Vertrag mit Fa. Tiefbau AG, Göschenen (Bau im Zusammenhang mit UTA Nr. 4)

20.10.59 vorläufige Abnahme (W A 8679/13)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Andermatt

Fotoarchiv CD 2128 : 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08681

35723/AB

Gemeinde	Göschenen	Ortsteil	Göschenen
Flurname	GOTTHARD BAHNTUNNEL		
Koordinaten	2688000 1168600		
Namensvarianten	GOTTHARD BAHNTUNNEL ; Gotthardtunnel Bahn Nord ; Göschenen		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Unterstand, abri		

Objektbeschreibung

Nach Auskunft CLD FWK Andermatt (22.4.03) handelt es sich um eine Nische bei Km 7 des Eisenbahntunnels. Ehem. Trafostation, die wegen Einrichten eines Kabelstollens (einfaches Bohrloch) ausgebaut wurde.
Gemäss Adj Pedrini (23.4.04): eventuell eine Nische (ungefähr 10 m tief) ca. bei Km 1,8 im Gotthardbahn-Tunnel.

Projektverfasser	AGF
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Dokumentieren, documenter

in Sperrstelle	Regional
Begründung	
Der Feldinventarisor lieferte weder Fotos noch die Bewertung des Objektes. Objekt nicht genau identifiziert.	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

8.10.1949-18.6.1956: Bau beendet (Liste FW Kp 17)

24.5.1994 noch sechs 7,5 mm Mg 51 auf Pivot oder mobil vorhanden (??)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08682

35723/AC

Gemeinde	Göschenen	Ortsteil	Göschenen
Flurname	GOTTHARD STRASSENTUNNEL N		
Koordinaten	2688162 1168353		
Namensvarianten	GOTTHARD STRASSENTUNNEL N ; ; Göschenen		
Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		
Aktueller Bautyp	Unterstand, abri		

Objektbeschreibung

Verteidigungsanlage des Autobahntunnels ca. 0,8 Km vom Nordportal entfernt. Zugang durch Querstollen (zum Sicherheitsstollen), Abzweigung, Betonpanzertüre dahinter Gasschleuse, Korridor mit Ventilationsraum, Essraum mit Kochstelle, Pissoir + WC, 2 Schlafräume für je 12 Mann. Vom Essraum erreicht man durch eine 1-Mann Gasschleuse den Kampfstand, mit einer Scharte (Feuerlinie auf T4501) ausgerüstet. Objekt ähnlich (Spiegelbild) zu A8307 im Kanton TI am südl. Portal.

Projektverfasser	AGF
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Teilweise erhalten, conserver partiellement
in Sperrstelle	Regional
Begründung	Der Feldinventarisor lieferte weder Fotos noch die Bewertung des Objektes. Bauhülle begehbar lassen.

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	hoch, élevé		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische	gering, limité		
Infrastruktur			

Annexbauten mittel, moyen

Baugeschichte

Mit Bau Autobahn-Strassentunnel herstellt

10.1.78 Plan 32.157/3 Abteilung für Genie und Festungen / Gotthardstrassenstunnel

Standorte der PZ-BAR. Nord+Süd

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08685

31004/AE

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	GUETSCH		
Koordinaten	2690100 1167700		
Namensvarianten	GUETSCH ; ; Andermatt		
Erste Nutzung	Artilleriefort, fort d'artillerie		
Aktueller Bautyp	Artilleriefort, fort d'artillerie		

Objektbeschreibung

Artilleriefort auf Plateau Gütsch unterhalb vom alten Fort Stöckli, bestehend aus 3 Panzertürmen 10,5 cm mit 3 Munitionsmagazinen und 3 als Fels getarnte Mg-Bunkern. Unterkunft mit Maschinen- und Filterraum (7 Kavernen), Notausgang, unterirdische Bergstation der Seilbahn Z302 nach Göschenen. Mehrere Flabstellungen, Kugelbunker und Solitäre an der Oberfläche sowie alte Stellungen 1914-18 ohne Identifikationsnummern. Eingang getarnt als Unterkunft-Gebäude (FWK Dienst-Baracke).

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Bauunternehmung Nätschen (Rothpletz, Lienhard & Co., Aarau & Locher & Co, Zürich)
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle National

Begründung

Heutiger Aussenzustand erhalten, Bauhülle sichtbar lassen, Tarnung erhalten.

2016: Interner Beschluss KOMZ: Das Objekt wird der Sperrstelle 2313 (national) zugeordnet und erhält das entsprechende Erhaltungsziel N2.

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2018

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	hoch, élevé
Typologie	gering, limité	Situationswert	
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	hoch, élevé		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	mittel, moyen		

Technische Infrastruktur	gering, limité
Annexbauten	hoch, élevé

Baugeschichte

28.10.40 3 Panzertürme und 2 Mg geplant, dieses Werk soll zum Teil das Werk Stöckli mit seiner veralteten Bewaffnung ersetzen, das bekanntlich auf einem verwitterten Trümmerkegel liegt, und dessen Widerstandskraft als schwach bezeichnet werden muss (BAr E5480 (A) 1984/166 Bd.29)

28.10.40 Antrag Seilbahn Göschenen-Gütsch (BAr E5480 (A) 1984/166 Bd.29)

8.8.41 Geologischer Bericht über das Projekt Festungswerke Gütsch-Grätli-Russengraben-Grossboden (W)

15.8.41 Vertrag mit Bauunternehmung Nätschen betr. Baus des AW (3'850'199.- Fr.; 6.8.41 Angebot; 31.8.42 Fertigstellung der Bauarbeiten für die 3 Türme bereit zur Montage der Geschütze einschliesslich der Schrägstollen bis zu Verbindungsstollen, 30.9.42 Fertigstellung Munitionsstollen 1 & 2 einschliesslich der Einbauten, 30.9.42 Fertigstellung Munitionsstollen 3 einschliesslich der Einbauten, 30.4.43 Fertigstellung aller Unterkunfs- und Maschinenstollen exklusiv Le, 30.6.43 Fertigstellung Le, 30.9.43 Fertigstellung aller Stollenbauten und Betonarbeiten innen und aussen, 31.10.43 Fertigstellung aller Nebenarbeiten und Räumen der Baustelle (BAr E5481 1984/162 Bd. 46)

2.10.41 Auftragsbestätigung an Firma Oehler & Co. Aarau betr. Lieferung der Luftseilbahn (1196 Höhendifferenz, 800 Kg oder 8 Personen, 4 Meter/Sekunden ca. 11 Minuten, 4 Fahrten pro Stunden mit ca. 4 Minute Pause), 10.10.41 Baupläne, Ende Januar bis Mitte April 42 Lieferung der mechanischen Teile gemäss Erfordernissen der Montage (BAr E 5480 (A) 1984/162 Bd. 41)

31.8.42 Besichtigung Bundesrat Kobelt und Oberstkorpskdt. 3. A.K. Lardelli, als Ergebnis dieser Besichtigung bittet Sie der Kdt. 3. A.K. die Frage der Aussenverteidigung nochmals zu studieren (W)

16.11.42 vorläufige Abnahme Seilbahnstation Göschenen (BAr E5481 1984/162 Bd. 52)

26.6.44 Sämtliche Bauarbeiten sind fertig bis auf eine Hälfte eines Unterkunftstollens und kleine Teilstöcke der Verbindungsstollen im Unterkunftstrakt. Sämtliche Waffen sind eingebaut. Die elektrischen, sanitären, Ventilations- und Telefon-Installationen sind in Montage (W A 8630/57)

30.10.44 Vorläufige Abnahme der Drahthindernisse und Lmg-Schützenstellungen und Sockellafette für Flabstellungen und Geschützgräben für Flabstellungen (Vertrag vom 24.6.44) (BAr E5481 1984/162 Bd. 52)

21.-31.3.45 Uebergabe der Werk an FWK (W)

16.4.45 Anerkennung der Schlussabrechnung durch Bauunternehmer: 4'674'223.25 Fr. inkl. 100'617.70 Fr. Mehrleistungen lt. Rechnung 3.4.45 (BAr E5481 1984/162 Bd. 52)

15.2.49 Kreditbewilligung betr. Umbau der Munitions-Magazine, Sicherheitsmassnahmen, 32'300.- (W)

28.6.49 vorläufige Abnahme Ergänzungsarbeiten Umbau der Mun.-Magazine (W)

13.4.56 Kreditbewilligung betr. Sicherheitsmassnahmen für die Munitionseinlagerung insgesamt, mit Kreditbewilligung von 7.5.55 und 1.8.55, 170'000.- (W)

8.6.57 Kreditbewilligung betr. Einbau von Feinstaubfiltern 26'000.- (W)

27.3.85 Bauauftrag C Schutz-Erhöhung, Baubeginn 1.4.85, Bauabnahme 30.9.85 (W)

Besondere Eigenschaften

27.10.42 PT. 1-3 anschliessen (BAr E5481 1984/162 Bd. 42)

Während des 2. Weltkrieges wurde auf dem Gütsch eine Fliegerbeobachtungsstation betrieben (W)

Zur Seilbahn Göschenen – Gütsch siehe Schweizer Seilbahninventar Z302 (regional).

Abris S2, S4 (abris mitr) et J (ouvr d'inf) supprimés

S1 2 x Mg + Beob/Lmg (Schartentopf) + sortie

S2 1 x Beob/Lmg + 1 x Mg + sortie (Schartentopf)

S3 2 x Mg + Beob/Lmg (Schartentopf)

au début dénommés M !!! 5 prévu !! aussi Stand J

Schacht L teile Treppe dann Leiter !

L1 L3 Rückkühl anlage

L 2 sortie

Stand L sortie

V1 & V2 Nahverteidigung !

We Werkstatt

T Trafo

Lmg-Schützenstellungen = Solitären !!

Geschützgräben für Flabstellungen = Flabnischen !

Während des 2. Weltkrieges wurde auf dem Gütsch eine Fliegerbeobachtungsstation betrieben (W)

24.5.1994 fünf 7,5 mm Festungs-Maschinengewehre 1951/80

3750 Abschnittsbaubüro Korresp

3751 Korresp örtl Bauleiter

3752 Terrainaufnahmen, geol Bericht

3754 Seilbahn

3754a Talstation

3755 Unternehmung Vertrag

3757 Fremstrom

3758 elektr Ausrüstung

3759 Ventilation

3760 allg Ausrüstung

3761 Wasserversorgung

3762 Waffen Panzer

3763 sanit Installationen

3765 tel Verbindungen

3768 Tf Kabel

3780 Hindernis Flab

10016 Polizeihag

essai sur 1000 m2 de camoufler la déponie avec peinture au pistolet ! après forte averse la peinture disparait (Poudre de pierre !) (BAr E5481 1984/162 Bd. 42)

Dok betr. Seilbahn Göschenen-Gütsch Luftseilbahn fNrn. 160 (BAr E 5481 1984/162 Bd. 71)

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Andermatt

Fotoarchiv CD 2141 : 20 -> 48

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08686

35724/AP

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	Gütsch - GROSSBODEN		
Koordinaten	2690470 1167750		
Namensvarianten	Gütsch - GROSSBODEN ; ; Andermatt		
Erste Nutzung	Mun. Magazin, magasin munition		
Aktueller Bautyp	Unterstand, abri		

Objektbeschreibung

Westl. von Objekt A 8696 eine Mauer aus Natursteinen mit Tür in der Mitte und beidseits je zwei symmetrisch angeordnete Fenster, oberhalb der Türe kleines Ventilationsfenster. Gewölbte Munitionskaverne für die ehem. 12 cm Pivot-Geschütz Batteriestellung Grossboden. Vor dem Eingang "Wellblech-Stollen" als Wintereingang.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Fels + Naturstein + Betonwerk, sous roche + pierre + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Teilweise erhalten, conserver partiellement
in Sperrstelle	National
Begründung	Heutiger Zustand erhalten, Bauhülle sichtbar lassen.

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2018

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	hoch, élevé		

Baugeschichte

1902-1910 Erstellung eines Munit. Mag für Batterie Grossoboden (BAr E27/17295 Bd. 3)
Gemäss Besprechung mit CLD FWK Andermatt (22.4.03) es handelt sich um ein Mun Mag.,
Landerwerbsakten beweisen Kauf zwischen 1894 und 1912.

Besondere Eigenschaften

In der Nähe befindet sich die Baracke B 2559.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text	E 27/17502
Pläne	Planarchiv FWK Andermatt
Fotoarchiv	CD 2138 : 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9
ADAB	

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08688

35724/AQ

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	RUSSENGRABEN		
Koordinaten	2690680 1167985		
Namensvarianten	RUSSENGRABEN ; ; Andermatt		
Erste Nutzung	PWS, position d'arme permanente		
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri		

Objektbeschreibung

Oberhalb der ehem. Battteriestellung Grossboden für 12 cm Pivot-Geschütze, nahe der Strasse Richtung Luter-See eine kleine Infanteriestellung. Viereckige Konstruktion aus Natursteinen mit Betondach, Eingang mit kurzem Geländeeinschnitt, Schartenseiten gegen Nord und Ost. Vermutlich Stellung für Feld-Mg.

Projektverfasser	
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton + Naturstein, béton + pierre

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle	National
Begründung	
Im ehem. Schutzperimeter "Bäzberg-Bühl-Schöllenens-Gütsch-Stöckli". Heutiger Zustand erhalten, Bauhülle sichtbar lassen.	

Schutzperimeter Bäzberg-Gütsch

Inventarstatus ADAB Nachführung 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	hoch, élevé		

Baugeschichte

Gemäss Besprechung mit CLD FWK Andermatt (22.4.03) es handelt sich um eine Mg-Stellung, Landerwerbsakten beweisen Kauf 1922

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Oberhalb Eingangstür :

“F.MK.8 1914”

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Andermatt

Fotoarchiv CD 2138 : 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08689

37008/AA

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	OBERALPPASS		
Koordinaten	2694380 1168580		
Namensvarianten	OBERALPPASS ; TRP SR OA ; Andermatt		
Erste Nutzung	Unterkunft, cantonement		
Aktueller Bautyp	Geb Unterkunft, cant mont		

Objektbeschreibung

So genannter TSR 100 (Truppenschutzraum 100 Mann) am Oberalppass (neben Barackenlager): Rechteckiger Beton(ein)bau, der in 2 x 5 Einheiten unterteilt ist. Schlafnischen, Wasch- und Toilettenanlagen, Küche, Mannschafts-Essraum, Filterraum.

Projektverfasser	Amt für Bundesbauten mit Ernst Basler & Partner AG
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Dokumentieren, documenter

in Sperrstelle	Regional
Begründung	

Der Feldinventarisor lieferte weder Fotos noch die Bewertung des Objektes.

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

Mai - Juli 1989 Ausführungspläne mit (Planarchiv FWK Andermatt)

Besondere Eigenschaften
TSR 100 mit Schutzplatte

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text
Pläne Planarchiv FWK Andermatt
Fotoarchiv
ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08690

35816/AA

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	OBERALPSEE		
Koordinaten	2693010 1168140		
Namensvarianten	OBERALPSEE ; SO Hotel Oberalpsee ; Andermatt		
Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		
Aktueller Bautyp	Unterstand, abri		

Objektbeschreibung

Zweistöckiger Infanteriebunker am südwestl. Ufer des Oberalpsees. Eingang mit Gittertür im Vorraum (Scharte für Lmg/Beob), Panzertüre, Kampfraum mit 2 Scharten (Lmg/Beob + Pak). Der Mannschaftsraum im Untergeschoss ist durch einen Schacht erreichbar. Aussenmauern mit einbetonierten Bruchsteinen.

Projektverfasser	Geniechef 9. Div
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Walo Bertschinger, Zürich
Konstruktion	Beton + Naturstein, béton + pierre

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Teilweise erhalten, conserver partiellement
in Sperrstelle	Regional
Begründung	
Bauhülle	sichtbar lassen.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische	gering, limité		
Infrastruktur			
Annexbauten	mittel, moyen		

Baugeschichte

1.9.41 Proj. Beginn, Dat. des 1. Planes, Ausschreibung (BAr E5480(A) 1973/21 9.Div. Bd. 10)

13.10.41 Vertrag über Tiefbauarbeiten (30'146.- Fr., Angebot 4.10.41, Baubeginn sofort, Fertigstellung innert 60 Arbeitstage

15.10.41 Beginn der Arbeit (BAr E5480(A) 1973/21 9.Div. Bd. 10)

Juni 1942 Vertragsabschluss noch nicht genehmigt (!!), Aushub fast fertig, Arbeit eingestellt (BAr E5480(A) 1973/21 9.Div. Bd. 10)

28.7.42: 1 IK auf Pivotlafette, 1 Lmg mit Beob.topf, 1 Lmg mobil (BAr E5480(A) 1973/21 Bd. 19 9. Div)

28.3.45 Kosten-Zusammenstellung 109'200.- Fr. (W)

12.10.87 Auftrag für takt/tech Beurteilung in Bezug auf Neubauten, Sanierung und Aufhebung (W 33.23)

24.5.1994 1 x 9 cm Panzerabwehrkanone 1950/57 noch vorhanden

Besondere Eigenschaften**Inschriften und Raumschmuck****Quellen**

Text

Pläne Planarchiv FWK Andermatt

Fotoarchiv CD 2145 : 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08691

35816/AB

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	VOLLE HUEGEL		
Koordinaten	2692770 1168360		
Namensvarianten	VOLLE HUEGEL ; Volle Hügel ; Andermatt		
Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		
Aktueller Bautyp	Unterstand, abri		

Objektbeschreibung

Felswerk ca. 200 m nordwestl. des Oberalpsees. Betonierter Eingang mit Rabitz getarnt, dahinter links Küchennische dann Stollenverteidigung mit abgewinkeltem Korridor, Gasschleuse und Kaverne (6,15 x 4,40) als Mannschaftsraum. Von der Unterkunft führt ein Stollen zum Kampfraum mit 2 Scharten (Lmg/Beobachtungstopf + Mg-Tiefschusstopf). Die Schartenseite ist mit Rabitz getarnt.

Projektverfasser	Geniechef 9. Div.
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	F. Murer, Andermatt
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Teilweise erhalten, conserver partiellement
in Sperrstelle	Regional
Begründung	
Bauhülle	sichtbar lassen.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische	gering, limité		
Infrastruktur			
Annexbauten	mittel, moyen		

Baugeschichte

27.8.41 Proj. Beginn, Dat. des 1. Planes (BAr E5480(A) 1973/21 9.Div. Bd. 10)
27.9.41 Ausschreibung (BAr E5480(A) 1973/21 9.Div. Bd. 10)
15.9.41 Beginn der Arbeit (BAr E5480(A) 1973/21 9.Div. Bd. 10)
3.11.41 Vertrag über Tiefbauarbeiten (59'808.60 Fr., Angebot 29.10.41, Baubeginn 1.10.41, Fertigstellung innert 90 vollen Arbeitstagen) (W)
Juni 1942 Vertragsabschluss noch nicht genehmigt (!!), Aushub beendigt, Arbeit eingestellt (BAr E5480(A) 1973/21 9.Div. Bd. 10)
28.7.42: 1 Mg auf Schartenlafette, 1 Lmg mit Beob.topf (BAr E5480(A) 1973/21 Bd. 19 9. Div)
28.3.45 Kosten-Zusammenstellung 138'600.- Fr. (W)
12.10.87 Auftrag für takt/tech Beurteilung in Bezug auf Neubauten, Sanierung und Aufhebung (W 33.23)
24.5.1994 1 x 7,5 mm Festungs-Maschinengewehr 1951/80 noch vorhanden

Besondere Eigenschaften**Inschriften und Raumschmuck****Quellen**

Text

Pläne Planarchiv FWK Andermatt

Fotoarchiv CD 2145 : 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08692

35816/AC

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	PLANKETTLI		
Koordinaten	2693390 1168500		
Namensvarianten	PLANKETTLI ; Planketli, Oberalp ; Andermatt		
Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		
Aktueller Bautyp	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		

Objektbeschreibung

Felswerk nördl. des Oberalpsees direkt über der Strassen- und Bahngalerie. Betonierter Eingang, nach ca. 6 m links Küchennische dann Stollenverteidigung, Kaverne (6 x 4,20 m) als Mannschaftsraum. Von der Unterkunft führt ein Stollen zum Kampfraum mit zwei Scharten (Lmg/Beobachtungstopf + Mg-Topf).

Projektverfasser	9. Div
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	F. Murer, Andermatt
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Teilweise erhalten, conserver partiellement
in Sperrstelle	Regional
Begründung	Bauhülle sichtbar lassen.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische	gering, limité		
Infrastruktur			
Annexbauten	mittel, moyen		

Baugeschichte

26.9.41 Proj. Beginn, Dat. des 1. Planes (BAr E5480(A) 1973/21 9.Div. Bd. 10)

27.9.41 Ausschreibung (BAr E5480(A) 1973/21 9.Div. Bd. 10)

13.10.41 Vertrag (55'900.50 Fr., Angebot 4.10.41, Baubeginn sofort, Fertigstellung innert 90 Arbeitstage) (W)

15.11.41 Beginn der Arbeit (BAr E5480(A) 1973/21 9.Div. Bd. 10)

Juni 1942 Vertragsabschluss noch nicht genehmigt (!!), Voreinschnitt u. 30 m Vortrieb, Arbeit eingestellt (BAr E5480(A) 1973/21 9.Div. Bd. 10)

28.7.42: 1 Mg auf Schartenlafette, Lmg mit Beob.Topf (BAr E5480(A) 1973/21 Bd. 19 9. Div)

28.3.45 Kosten-Zusammenstellung 152'250.- Fr. (W)

28.6.88 Umklassierung im Kat. 7 (Ausbildung) wirksam auf den 1.1.90 (W 33.23)

12.10.87 Auftrag für takt/tech Beurteilung in Bezug auf Neubauten, Sanierung und Aufhebung (W 33.23)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Andermatt

Fotoarchiv CD 2145 : 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08693

35816/AD

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	SEEUFER		
Koordinaten	2693480 1168260		
Namensvarianten	SEEUFER ; See Ufer, Ostfront, Oberalpsee ; Andermatt		
Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		
Aktueller Bautyp	Unterstand, abri		

Objektbeschreibung

Felswerk südl. des Oberalpsees direkt am Ufer. Betonierter Eingang mit Eingangsverteidigung (Lmg), leicht abgewinkeltem Stollen, nach ca. 7 m rechts Küchennische, dann Mannschaftskaverne (12 x 5 m). Von der Unterkunft führt ein Stollen ins obere Geschoss des Kampfstandes, und von dort über eine Treppe in das untere Geschoss. Kampfstand oben mit Lmg/Beobachtungstopf, Kampfstand unten in zwei Nischen verteilt 1 Mg + 1 Pak auf Pivotlafette.

Projektverfasser	Geniechef 9. Div.
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Walo Bertschinger, Zürich
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle **Regional**

Begründung

Bauhülle sichtbar lassen.

Spezielle und seltene Anordnung der Kampfstände (Oben Beob, unten Pak + Mg).

Inventarstatus ADAB Nachführung 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische	gering, limité		
Infrastruktur			

Annexbauten mittel, moyen

Baugeschichte

25.8.41 Proj. Beginn, Dat. des 1. Planes (BAr E5480(A) 1973/21 9.Div. Bd. 10)
1.9.41 Ausschreibung (BAr E5480(A) 1973/21 9.Div. Bd. 10)
1.1.41 Beginn der Arbeit (BAr E5480(A) 1973/21 9.Div. Bd. 10)
1.10.41 Vertrag (97'812.- Fr., Angebot 1.9.41, Baubeginn sofort, Fertigstellung innert 60 vollen Arbeitstag) (W)
Juni 1942 Vetrragsabschluss noch nicht genehmigt (!!), Stollen und Ausweitung, Arbeit bis Ende Jahr (BAr E5480(A) 1973/21 9.Div. Bd. 10)
28.7.42: 1 IK auf Pivotlafette (Truppe), Mg auf Schartenlaf., 1 Lmg mit Beob.topf (BAr E5480(A) 1973/21 Bd. 19 9. Div)
29.3.45 Kosten-Zusammenstellung 230'000.- Fr.
12.10.87 Auftrag für takt/tech Beurteilung in Bezug auf Neubauten, Sanierung und Aufhebung (W 33.23)
28.6.88 Aufhebung wirksam auf den 1.1.90 (W 33.23)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text
Pläne Planarchiv FWK Andermatt
Fotoarchiv CD 2145 : 74, 75
ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08694

35816/AE

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	PLATTEN		
Koordinaten	2693550 1169075		
Namensvarianten	PLATTEN ; ; Andermatt		
Erste Nutzung	Bttr Stellung, position d'artillerie		
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente		

Objektbeschreibung

Halb-Batterie-Stellung (2 Geschützemplacements für Positionsartillerie?) mit Schussrichtung Piz Calmot. In der Kanonenstellung ist eine Betonplatte als Verankerung erkennbar. Die beiden Emplacements verfügen über je 1 kleines Munitionsmagazin aus Natursteinmauern mit Magerbetondach (teilweise mit Eisenbahnschienen verstärkt). Ein gedeckter Graben verbindet die beiden Stellungen. Dieser Graben läuft gegen Westen aus, die Fortsetzung scheint nicht ausgeführt worden zu sein.

Projektverfasser

Ersteller Truppe, troupe

Unternehmen

Konstruktion Beton + Naturstein, béton + pierre

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle Regional

Begründung

Bauhülle sichtbar lassen.

Schutzperimeter Bäzberg-Gütsch

Inventarstatus ADAB RÜCKBAU 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

1902-1910 Herstellung einer Fahrstrasse von Grossoboden (Gütsch) nach Platten
(Baugeschichte S. 50; BAr E27/17295 Bd. 3)

1914-1918 vermutlich durch Truppe gebaut

28.6.88 Aufhebung wirksam auf den 1.1.89 (W 33.23)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 2145 : 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08695

35816/AF

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	FELLILUECKE		
Koordinaten	2693900 1168850		
Namensvarianten	FELLILUECKE ; ; Andermatt		
Erste Nutzung	Stützpunkt, point d'appuis		
Aktueller Bautyp	Unterstand, abri		

Objektbeschreibung

Gruppe von Infanteriestellungen im Raum Hintere Felli. Verschiedene einfache Schützengräben, gedeckte und unvollendet gedeckte Schützengräben; teilweise mit Natursteinen, Magerbeton und Eisenbahnschienen erbaut. Besonders interessant sind die unvollendeten Stellungen, da an ihnen Baudetails und Art der Bauausführung heute noch erkennbar sind.

Projektverfasser

Ersteller Truppe, troupe

Unternehmen

Konstruktion Beton + Naturstein, béton + pierre

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle Regional

Begründung

Bauhülle sichtbar lassen.

Inventarstatus ADAB RÜCKBAU 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	hoch, élevé	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

keine Hinweise gefunden !

Es ist aber von Konstruktionsart vermutlich im Bauzeit 1914-1918 datierbar

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 2145 : 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08696

37007/AA

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	GUETSCH - GROSSBODEN		
Koordinaten	2690650 1167785		
Namensvarianten	GUETSCH - GROSSBODEN ; ; Andermatt		
Erste Nutzung	Unterkunft, cantonement		
Aktueller Bautyp	Geb Unterkunft, cant mont		

Objektbeschreibung

Moderne Gebirgsunterkunft (Typ I) auf dem Gütsch (Grossboden): Rechteckiger Beton(ein)bau, der in 5 x 6 Einheiten (Betongrundraster 5,5 x 6,5 m) unterteilt ist. Teilweise wurden die Einheiten durch Holzwände in Vorraum und Hauptaum bzw. kleinere Räume unterteilt oder durch Entfernen der Betonwand zu grösseren Räumen (-> Essraum) zusammengefasst. Schlafnischen, Wasch- und Toilettenanlagen, Küche, Mannschafts- und kleinerer Essraum, diverse Büroräumlichkeiten, Garage. Unterkunft für 200 Mann.

Projektverfasser	BAGF
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Firma Bau AG, Erstfeld
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle National

Begründung

Bauhülle sichtbar lassen.

Der Feldinventarisor lieferte weder Fotos noch die Bewertung des Objektes.

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2018

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische	gering, limité		
Infrastruktur			
Annexbauten	mittel, moyen		

Baugeschichte

1978-1979 Bau (W)

13.3.78 Offerteingabe versendet, Eingabe bis 14.4.78 (W)

14.4.78 Leistungsverzeichnis abgeändert am 1.5.78 vom BauAG: 1'733'118.75 Fr. (W)

8.6.79 Uebergabe-Protokoll der Bauarbeiten (W)

8.11.79 Uebergabe-Protokoll der sanitären Anlagen (W)

22.11.79 Uebergabe-Protokoll der Schreinerarbeiten (W)

29.11.79 Uebergabe-Protokoll der Malerarbeiten (W)

5.9.80 Uebergabe-Protokoll der Notstromgruppe, der Brennstoffversorgung, der Rückkühlung und der Auspuffanlage (W)

5.9.80 Uebergabe-Protokoll der sanitären Anlagen und Kücheneinrichtungen (W)

5.9.80 Uebergabe-Protokoll der lufttechnischen Anlagen (W)

Besondere Eigenschaften

Unterkunft gebaut am Standort ehem. Artillerie-Stellungen "Grossboden" (Bau am Ende des XIX. Jh., mehrmals umgebaut) heute noch teilweise sichtbar (A 08687, Parz. HB 717)

Inschriften und Raumschmuck**Quellen**

Text (W) Archiv armasuisse Immobilien

Pläne Planarchiv FWK Andermatt

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08725

36342/AA

Gemeinde	Amsteg-Silenen	Ortsteil	Silenen
Flurname	KALBERREISTI		
Koordinaten	2693650 1180080		
Namensvarianten	KALBERREISTI ; ; Amsteg-Silenen		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri		

Objektbeschreibung

Kaverne mit zwei Eingängen, mit Gittertüren verschlossen. Nach Auskunft CLD FWK Andermatt (22.4.2003) handelt es sich um einen Unterstand (Nische mit zwei Zugängen). Gemäss Landerwerbsakten wurde die Parzelle 1952 erworben. Neben der Kaverne eine Baracke und ein Wasserreservoir. Funktion unklar, Standort gibt keine Interpretationsmöglichkeit. Keine weiteren Infos zum Objekt gefunden.

Projektverfasser	
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Fels, sous roche

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

8.10.1949-18.6.1956 (1951?): Bau beendet (Liste FW Kp 17)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 2138 : 63, 64, 65, 66, 67

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08728

35728/AA

Gemeinde	Attinghausen	Ortsteil	Attinghausen
Flurname	RIPSHAUSEN		
Koordinaten	2690900 1189100		
Namensvarianten	RIPSHAUSEN ; Tschingelflüh ; Attinghausen		
Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente		

Objektbeschreibung

Nach Auskunft von CLD FWK Andermatt (22.4.03) handelt es sich um einen Doppel-Mg-Stand, erb. 1939-45 (Werkübernahmeprotokoll 22.8.47). Diese Info erscheint eher zweifelhaft, die Funktion ist unklar, der Standort gibt keine Interpretationsmöglichkeit. Möglicherweise Verteidigungsanlage für eines der grossen Munitionsmagazine in der Nähe.

Projektverfasser
Ersteller
Unternehmen
Konstruktion

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	Der Feldinventarisor lieferte weder Fotos noch die Bewertung des Objektes.

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

22.8.47 Werkübernahmeprotokoll (CLD FWK Andermatt)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08730

32057/AA

Gemeinde	Seedorf UR	Ortsteil	Bauen
Flurname	ISLETEN		
Koordinaten	2687770 1197240		
Namensvarianten	ISLETEN ; ; Seedorf UR		
Erste Nutzung	Artilleriefort, fort d'artillerie		
Aktueller Bautyp	Artilleriefort, fort d'artillerie		

Objektbeschreibung

Felswerk für 4 x 10,5 cm Kanonen in einer Feldwald nördl. von Isleten, mittels einer Standseilbahn erschlossen. Direkt neben der Bergstation führt ein kurzer Verbindungstollen zum Hauptstollen. Links nach ca. 75 m 2 Kampfstände mit entsprechendem Mun Mag und ein Notausgang/Kabelstollen. Rechts nach ca. 75 m eine Verzweigung; rechts zum Beobachterstand, geradeaus weiter nach ca. 60 m zu einer zweiten Verzweigung; links zum Filter- und Maschinenraum und weiter zur zweistöckigen Unterkunft, geradeaus 2 weitere Kampfstände. Am Ende dieses Stollens dann der 2. Notausgang/Kabelstollen.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmung Altdorf (E. Baumann, Ing. Altdorf & Sigrist-Merz & Cie, St. Gallen) + Steinmann & Hew ???)
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	nicht bewertet
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische	gering, limité		

Infrastruktur
Annexbauten

Baugeschichte

5.3.42 Antrag für Landerwerb (BAr E5480(A) 1973/21 9.Div. Bd. 19)
 6.3.42 Allgemeiner geolog. Bericht auf Grund der Begehungen v. 17.-19.2 und 24.-26.2.42 -
 Art. Stellung Isleten (Urnersee) (W)
 12.5.42 Bauvertrag betr. Ausführung der Bauarbeiten (1'815'940.- Fr.; 25.4.42 Angebot;
 Baubeginn sofort; Fertigstellung 30.9.43)(BAr E5481 1984/162 Bd. 68)
 1.10.42 Ergänzung zum Bauvertrag betr. die Ausführung eines Kabelstollen zwischen Isleten
 & Bauen (93'492.- Fr.) (BAr E5481 1984/162 Bd. 70)
 9.12.42 Schadenfall: im Fenster K2 grosse Felspartie abgestürzt ohne dort gesprengt war
 (BAr E 5481 1984/162 Bd. 66)
 14.10.43 Auftragsbetätigung betr. Drahtzug für die Hindernisse (7'072.-; A. Schmid, Zürich)
 (BAr E 5481 1984/162 Bd. 70)
 9.1.2.43 Auftrag an Firma Wolf & Hunziker, Basel, betr. Lieferung und Installation der
 Ventilationsanlage (BAr E 5481 1984/162 Bd. 69)
 31.5.44 Schlussabrechnung 1'638'565.25 Fr. (W)
 5.6.44 vorläufige Abnahme Kabelstollen Bauen (Vertrag 1.10.42) (W)
 5.12.45 Anerkennung der Schlussabrechnung AW Bau 1'794'327.90 (W)
 Anfang März 53 löste sich nach üblichen Vorzeichen ein Felssturz von ca. 9000 m³ Kubatur
 zwischen den Geschützscharten 3 und 4 aus (W)
 7.5.55 Kreditbewilligung betr. Sicherheitsmassnahmen für die Munitionslagerung 20'000.-
 Fr. (W)
 28.5.55 Kreditbewilligung betr. Ausbau von Feuerleitstelle und Schiessbureau 5'000.- Fr. (W)
 30.8.58 provisorische Abnahme Bauarbeiten betr. Umbau Sanitätstrakt (Vertrag 20.4.59) (W)
 9.6.59 provisorische Abnahme Bauarbeiten betr. Änderung der Gasschutzinstallation: A-
 Filter (Vertrag 5.5.58) (W)

Besondere Eigenschaften

Boot verteilt an Fest Art Kp !
 6400 AW Isleten
 6401 örtl Bauleiter
 6402 Terrain Aufnahmen
 6404 Seilbahn
 6405 Schrägaufzug (nur ? oder Hauptnummer ??)
 6406 Zufahrt (Saumweg)
 6407 Fremstrom
 6408 Elektr. Ausrüstung
 6409 Ventilation
 6410 Algg Ausrüstung
 6412 Waffen und Panzer
 6413 sanit. Installation
 6415 Tf. Verbindung
 6416 Kabelstollen
 6417 Wohnbaracke
 6420 Nahverteidigung (Kaverne + Hindernis)

Klage Bauunternehmung gegen andere Bauunternehmer wegen Artikel im Tagwacht...
Trinkerei am Heilige Barbara
2 x Sulzer 4 ZG 9 (Nr. 383) 85 PS 1000 U/Min

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text BAr E 5481 1984/162 Bd. 66-70
Pläne Zentralarchiv FWK
Fotoarchiv CD 2138 : 68, 69, 70, 71, 72, 73
ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08731

32057/AB

Gemeinde	Seedorf UR	Ortsteil	Bauen
Flurname	ISLETEN EINGANG		
Koordinaten	2687820 1197345		
Namensvarianten	ISLETEN EINGANG ; Isleten-Eingang AW, H1 ; Seedorf UR		
Erste Nutzung	Lmg-Stand, ouvrage pour FM		
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente		

Objektbeschreibung

Neben der Bergstation der Standseilbahn kleiner Stollen, ca. 30 m lang. Diente als "Materiel-Hilfsstollen" beim Bau des Artilleriewerkes Isleten. An beiden Eingängen je eine Lmg-Scharte für die Nahverteidigung der Hauptanlage.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmung Altdorf (E. Baumann, Ing. Altdorf & Sigrist-Merz & Cie, St. Gallen) + Steinmann & Hew ???)
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Dokumentieren, documenter**

in Sperrstelle nicht bewertet

Begründung

Der Feldinventarisor lieferte weder Fotos noch die Bewertung des Objektes.

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	hoch, élevé	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	gering, limité
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	hoch, élevé		

Baugeschichte

siehe Inv Blatt A 8730

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armesuisse Immobilien



UR_A 08732

0

Gemeinde	Seedorf UR	Ortsteil	Bauen
Flurname	ISLETEN NORD		
Koordinaten	2687720 1197280		
Namensvarianten	ISLETEN NORD ; Wald Bärchi Nord ; Seedorf UR		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section		

Objektbeschreibung

Kleine Kaverne 6 x 4 m, Zugang durch abgewinkelten Stollen, mit Gittertür und Panzertür verschlossen. Objekt liegt ca. 20 m höher direkt über dem Haupteingang. Diente als Unterkunft für die Aussenverteidigung.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmung Altdorf (E. Baumann, Ing. Altdorf & Sigrist-Merz & Cie, St. Gallen) + Steinmann & Hew ???)
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	nicht bewertet
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	hoch, élevé		

Baugeschichte

1.10.43 Vertrag über die Erstellung der Nahverteidigung des AW bestehend aus 5 Kavernen und Hindernissen (99'581.- Fr.; E. Baumann, Ing Altdorf & Sigrist-Merz & Cie, St. Gallen & Steinmann & Hew, Chur; 31.8.43 Angebot; 1.9.43 Baubeginn; 15.12.43 Fertigstellung) (BAr E5481 1984/162 Bd. 70)

5.6.44 vorläufige Abnahme Hindernisse und Kavernen Nahverteidigung AW Isleten: 5

Kavernen + Hindernisse mit Solitären (Vertrag 1.10.43) (W)

21.11.44 Anerkennung der Schlussabrechnung Nahverteidigung 85'946.75 Fr. (W)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 2138 : 74, 75, 76, 77

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08733

0

Gemeinde	Seedorf UR	Ortsteil	Bauen
Flurname	ISLETEN SUED		
Koordinaten	2687735 1197215		
Namensvarianten	ISLETEN SUED ; Wald Bärchi Süd ; Seedorf UR		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section		

Objektbeschreibung

Kleine Kaverne 6 x 4 m, Zugang durch abgewinkelten Stollen, mit Gittertür und Panzertür verschlossen. Objekt liegt ca. 75 m südl. von A8732 auf gleicher Höhe. Diente als Unterkunft für die Aussenverteidigung.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmung Altdorf (E. Baumann, Ing. Altdorf & Sigrist-Merz & Cie, St. Gallen) + Steinmann & Hew ???)
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	nicht bewertet
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	mittel, moyen		

Baugeschichte

1.10.43 Vertrag über die Erstellung der Nahverteidigung des AW bestehend aus 5 Kavernen und Hindernissen (99'581.- Fr.; E. Baumann, Ing Altdorf & Sigrist-Merz & Cie, St. Gallen & Steinmann & Hew, Chur; 31.8.43 Angebot; 1.9.43 Baubeginn; 15.12.43 Fertigstellung) (BAr E5481 1984/162 Bd. 70)

5.6.44 vorläufige Abnahme Hindernisse und Kavernen Nahverteidigung AW Isleten: 5

Kavernen + Hindernisse mit Solitären (Vertrag 1.10.43) (W)

21.11.44 Anerkennung der Schlussabrechnung Nahverteidigung 85'946.75 Fr. (W)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 2138 : 78, 79, 80, 81

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08734

0

Gemeinde	Seedorf UR	Ortsteil	Bauen
Flurname	ISLETEN UEBER BEOBACHTER		
Koordinaten	2687710 1197430		
Namensvarianten	ISLETEN UEBER BEOBACHTER ; ; Seedorf UR		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section		

Objektbeschreibung

Kleine Kaverne 6 x 4 m, Zugang durch abgewinkelten Stollen, mit Gittertür und Panzertüre verschlossen. Diente als Unterkunft für die Aussenverteidigung.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Gemeinschaftsunternehemung Altdorf (E. Baumann, Ing. Altdorf & Sigrist-Merz & Cie, St. Gallen) + Steinmann & Hew ???)
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Dokumentieren, documenter

in Sperrstelle nicht bewertet

Begründung

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	mittel, moyen		

Baugeschichte

1.10.43 Vertrag über die Erstellung der Nahverteidigung des AW bestehend aus 5 Kavernen und Hindernissen (99'581.- Fr.; E. Baumann, Ing Altdorf & Sigrist-Merz & Cie, St. Gallen & Steinmann & Hew, Chur; 31.8.43 Angebot; 1.9.43 Baubeginn; 15.12.43 Fertigstellung) (BAr E5481 1984/162 Bd. 70)

5.6.44 vorläufige Abnahme Hindernisse und Kavernen Nahverteidigung AW Isleten: 5

Kavernen + Hindernisse mit Solitären (Vertrag 1.10.43) (W)

21.11.44 Anerkennung der Schlussabrechnung Nahverteidigung 85'946.75 Fr. (W)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 2138 : 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08735

0

Gemeinde	Seedorf UR	Ortsteil	Bauen
Flurname	ISLETEN UEBER KAN 2		
Koordinaten	2687830 1197185		
Namensvarianten	ISLETEN UEBER KAN 2 ; Isleten unter Kan. 2 ; Seedorf UR		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section		

Objektbeschreibung

Kleine Kaverne 6 x 4 m, Zugang durch abgewinkelten Stollen, mit Gittertür und Panzertür verschlossen. Objekt liegt zwischen Scharte 1 und 2 des Artilleriewerkes. Diente als Unterkunft für die Aussenverteidigung.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmung Altdorf (E. Baumann, Ing. Altdorf & Sigrist-Merz & Cie, St. Gallen) + Steinmann & Hew ???)
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	nicht bewertet
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	mittel, moyen		

Baugeschichte

1.10.43 Vertrag über die Erstellung der Nahverteidigung des AW bestehend aus 5 Kavernen und Hindernissen (99'581.- Fr.; E. Baumann, Ing Altdorf & Sigrist-Merz & Cie, St. Gallen & Steinmann & Hew, Chur; 31.8.43 Angebot; 1.9.43 Baubeginn; 15.12.43 Fertigstellung) (BAr E5481 1984/162 Bd. 70)

5.6.44 vorläufige Abnahme Hindernisse und Kavernen Nahverteidigung AW Isleten: 5

Kavernen + Hindernisse mit Solitären (Vertrag 1.10.43) (W)

21.11.44 Anerkennung der Schlussabrechnung Nahverteidigung 85'946.75 Fr. (W)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 2138 : 89, 90, 91

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08736

0

Gemeinde	Seedorf UR	Ortsteil	Bauen
Flurname	KLETTERGARTEN		
Koordinaten	2687850 1196930		
Namensvarianten	KLETTERGARTEN ; Isleten-Süd, Stand N1 ; Seedorf UR		
Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente		

Objektbeschreibung

Kleine Kaverne, erreichbar über eine Eisenleiter. Objekt liegt südl. des Isitaler Baches. Schmaler Zugangseinschnitt (0,60 x 1,20 m) mit Betontüre, dahinter einfacher Raum (3 x 3,50 m) mit Lmg/Beob-Topf. Diente als Waffenstellung für die Aussenverteidigung.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmung Altdorf (E. Baumann, Ing. Altdorf & Sigrist-Merz & Cie, St. Gallen) + Steinmann & Hew ???)
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	nicht bewertet
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	mittel, moyen		

Baugeschichte

1.10.43 Vertrag über die Erstellung der Nahverteidigung des AW bestehend aus 5 Kavernen und Hindernissen (99'581.- Fr.; E. Baumann, Ing Altdorf & Sigrist-Merz & Cie, St. Gallen & Steinmann & Hew, Chur; 31.8.43 Angebot; 1.9.43 Baubeginn; 15.12.43 Fertigstellung) (BAr E5481 1984/162 Bd. 70)

5.6.44 vorläufige Abnahme Hindernisse und Kavernen Nahverteidigung AW Isleten: 5

Kavernen + Hindernisse mit Solitären (Vertrag 1.10.43) (W)

21.11.44 Anerkennung der Schlussabrechnung Nahverteidigung 85'946.75 Fr. (W)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 2138 : 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08737

35728/AB

Gemeinde	Seedorf UR	Ortsteil	Seedorf
Flurname	SEELISBERG SUEDPORTAL N2		
Koordinaten	2687705 1195525		
Namensvarianten	SEELISBERG SUEDPORTAL N2 ; ; Seedorf UR		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Zugsunterstand, abri section		

Objektbeschreibung

In Form eines Unterstands Typ ASU (Atomschutzunterstand) liegt die Anlage im Fels zwischen den beiden Röhren des Autobahntunnels Seelisberg, ca. 200 m vom Südportal entfernt. Sie hat zwei Zugänge.

Projektverfasser	BAGF
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Dokumentieren, documenter**

in Sperrstelle Lokal

Begründung

Der Feldinventarisor lieferte weder Fotos noch die Bewertung des Objektes.

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	gering, limité
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand			
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

1.12.80 Uebergabe-Protokoll (W T 4409)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08739

37009/AA

Gemeinde	Unterschächen	Ortsteil	Unterschächen
Flurname	KLAUSEN		
Koordinaten	2706590 1192230		
Namensvarianten	KLAUSEN ; ; Unterschächen		
Erste Nutzung	Unterkunft, cantonement		
Aktueller Bautyp	Geb Unterkunft, cant mont		

Objektbeschreibung

Sogenannter TSR 100 (Truppenschutzraum 100 Mann), vermutlich ähnlich wie Objekt A 8689.

Projektverfasser	
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Dokumentieren, documenter**

in Sperrstelle Regional

Begründung

Der Feldinventarisor lieferte weder Fotos noch die Bewertung des Objektes.

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

26.10.81 Planung: August 82: Baubotschaft 83 (W A 9091)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08744

32058/AA

Gemeinde	Unterschächen	Ortsteil	Unterschächen
Flurname	KLAUSEN		
Koordinaten	2707375 1191245		
Namensvarianten	KLAUSEN ; Niemerstafel ; Unterschächen		
Erste Nutzung	Artilleriebunker, fortin d'artillerie		
Aktueller Bautyp	8,1 cm Fest Mw		

Objektbeschreibung

Südl. der Klausenpass-Strasse ein 8,1 cm Fest Mw mit Unterkunft (Typ Felswerk). Getarnter betonierter Eingang, Haupt-Kaverne (Maschinen-, Unterkunft- und Kommandoraum) mit Notausgang, Munitionsmagazin, 2 Kampfstände mit je einem 8,1 cm Festungsminenwerfer. Anlage gut in die Landschaft integriert.

Projektverfasser	AGF
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	gering, limité
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische	gering, limité		
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

18.6.1956: 8.1 cm Fest Mw (Liste FW Kp 17)

22.11.63 Beilage zu Kreditbegehren: Baulos I Minenwerfer 541'657.25 Fr. (W 33 23.1)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Andermatt

Fotoarchiv CD 2145 : 6 -> 24

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

UR_A 08748

35897/AA

Gemeinde	Unterschächen	Ortsteil	Unterschächen
Flurname	BALM		
Koordinaten	2705100 1192060		
Namensvarianten	BALM ; ; Unterschächen		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section		

Objektbeschreibung

Einfache gunitierte Kaverne, diente als Zündstelle für Sprengobjekt M2927 an der Klausenpass-Strasse.

Projektverfasser	
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Dokumentieren, documenter**

in Sperrstelle	Regional
Begründung	
Der Feldinventarisor lieferte keine Bewertung des Objektes.	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

8.10.1949-18.6.1956: Bau beendet (Liste FW Kp 17)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 2145 : 1, 2, 3, 4, 5

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08750

36334/AA

Gemeinde	Wassen	Ortsteil	Wassen
Flurname	SUSTEN OST A		
Koordinaten	2677590 1175740		
Namensvarianten	SUSTEN OST A ; Ost Stand A, Susten E ; Wassen		
Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		
Aktueller Bautyp	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		

Objektbeschreibung

Infanteriebunker südl. der Strasse über den Sustenpass, ca. 200 m vom Ostportal des Scheiteltunnels entfernt. Betonierter Stand in Felsnische. Zugang rechts an der Schartenseite mit abgewinkeltem Eingang mündet direkt in einen kleinen Ruherraum mit Sitzbank und Notabot-Nische. Daneben Kampfraum mit Pak auf Pivolafette, Beobachter und Mg auf Schartenlafette. Schartenstirne getarnt mit einbetonierten Bruchsteinen, Scharteneinschnitt mit Rabitz als Felsimitation getarnt. A8751 diente als Gegenwerk.

Projektverfasser	2. A.K. Baubureau Luzern
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	F. Murer, Beckenried
Konstruktion	Beton + Naturstein, béton + pierre

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Integral erhalten, conserver intégralement
in Sperrstelle	National
Begründung	
Dank der Tarnung sehr gut in die Landschaft integriert. Bauhülle und Tarnung im heutigen Zustand erhalten.	

Inventarstatus ADAB Nachführung 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	hoch, élevé
Typologie	gering, limité	Situationswert	
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	hoch, élevé		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische	gering, limité		
Infrastruktur			
Annexbauten	mittel, moyen		

Baugeschichte

4.8.42 2. A.K. Baubureau Luzern: Kostenvoranschlag für Abschnitt Susten: 1 lk-Mg - Stand A 75'000.- (W A 8750)

27.5.43 Angebot für Bau Stand A & B und Tanksperre: 129'501.85 Fr. (W)

15.6.43 Vertrag mit Bauunternehmer für die Ausführung der Inf.-Werk A und B sowie 2 Strassensperren (129'501.85, Baubeginn 7.6.43 (!!), Fertigstellung Kampfstände bis 30.9.43, Strassensperren bis 30.9.43 sofern Bauzustand der Strasse ermöglicht) (W)

5.8.43 Stand der Arbeiten am 1.8.43: Ausbruch in den nächsten Tagen beendigt (W)

24.5.1994 noch 1 x 7,5 mm Festungs-Maschinengewehr 1951/80 und 1 x 9 cm Panzerabwehrkanone 1950/57 auf Pivotlafette vorhanden

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 2144 : 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08751

36334/AB

Gemeinde	Wassen	Ortsteil	Wassen
Flurname	SUSTEN OST B		
Koordinaten	2677370 1176020		
Namensvarianten	SUSTEN OST B ; Susten Ost B, Strasse, Ost Stand B, Susten E ; Wassen		
Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		
Aktueller Bautyp	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		

Objektbeschreibung

Infanteriebunker ca. 30 m entfernt vom Ostportal des Scheiteltunnels. Betonierter Stand in Felsnische. Zugang vom Strassentunnel durch einen kleinen Verbindungstunnel, der direkt in einen kleinen Ruheraum mit Sitzbank und Notabot-Nische mündet. Daneben Kampfraum mit Mg auf Schartenlafette und Beobachtungsstand. Schartenstirne mit einbetonierten Bruchsteinen, Scharteneinschnitt mit Rabitz als Felsimitation getarnt. Gegenwerk von A8750.

Projektverfasser	2. A.K. Baubureau Luzern
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	F. Murer, Beckenried
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle National

Begründung

Dank der Tarnung sehr gut in die Landschaft integriert.

Ungewöhnlich ist der Zugang durch den Strassentunnel.

Bauhülle und Tarnung im heutigen Zustand erhalten.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	hoch, élevé
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	hoch, élevé		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische	gering, limité		
Infrastruktur			
Annexbauten	mittel, moyen		

Baugeschichte

4.8.42 2. A.K. Baubureau Luzern: Kostenvoranschlag für Abschnitt Susten: 1 Mg - Stand B
30'000.- (W A 8750)

27.5.43 Angebot für Bau Stand A & B und Tanksperre: 129'501.85 Fr. (W)

15.6.43 Vertrag mit Bauunternehmer für die Ausführung der Inf.-Werk A und B sowie 2
Strassensperren (129'501.85, Baubeginn 7.6.43 (!!), Fertigstellung Kampfstände bis 30.9.43,
Strassensperren bis 30.9.43 sofern Bauzustand der Strasse ermöglicht) (W)

Besondere Eigenschaften

24.5.1994 ein 7,5 mm Festungs-Maschinengewehr 1951/80

Inschriften und Raumschmuck**Quellen**

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 2144 : 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08756

35727/AA

Gemeinde	Wassen	Ortsteil	Wassen
Flurname	DEPORTER TUNNEL		
Koordinaten	2688420 1173900		
Namensvarianten	DEPORTER TUNNEL ; ; Wassen		
Erste Nutzung	Kaverne, caverne		
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri		

Objektbeschreibung

Kaverne.
Diente als Zündstelle für Sprengobjekt M 1509.

Projektverfasser
Ersteller
Unternehmen
Konstruktion

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	nicht bewertet
Begründung	Der Feldinventarisor lieferte weder Fotos noch die Bewertung des Objektes.

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

>18.6.1956: Bau beendet (Liste FW Kp 17)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_A 08759

14087/AA

Gemeinde	Amsteg-Silenen	Ortsteil	Silenen
Flurname	BI DEN HUESERN		
Koordinaten	2694400 1182920		
Namensvarianten	BI DEN HUESERN ; K 9, Kaverne S, K S ; Amsteg-Silenen		
Erste Nutzung	KP Anlage, ouvrage PC		
Aktueller Bautyp	KP Rgt, PC rgt		

Objektbeschreibung

Geplant mit Kaverne "A" (erster Bundesratsbunker) in Amsteg, heute verkauft. Zweistöckige Kaverne (20 x 6,65 m) als Radiostudio (Kurzwellensender) konzipiert, mit 2 Eingängen. Am südl. Eingangsstollen befindet sich eine zweite kleine Kaverne (Maschinenraum); von dort führt ein ca. 17 m langer Stollen zum Notausgang.

Projektverfasser	Geniechef der Armee
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Ad. Infanger, Flüelen & V. Sicher, Gurtnellen
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Dokumentieren, documenter**

in Sperrstelle nicht bewertet

Begründung

Der Feldinventarisor lieferte weder Fotos noch die Bewertung des Objektes.

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

11.11.43 Kostenvoranschlag für Felsausbruch und Auskleidung (Ingenieurbureau Ernst Stettler, Bern): 220'000.- Fr. (BAr E5481 1984/162 Bd. 71)

11.11.43 Kostenvoranschlag für Innenausbau (H.W. Buser, Architekt, Hindelbank): 68'716.10.- Fr. (BAr E5481 1984/162 Bd. 71)

1.12.43 Bauvertrag zwischen Geniechef der Armee als Bauherr und Architekt Buser, Hindelbank & Unternehmerfirmen Ad. Infanger, Flüelen & V. Sicher, Gurtellen betr. Kaverne S (Offerte Infanger von 30.10.43; 18.11.43 Baubeginn; 10.3.44 Fertigstellung des Rohbaues in der Kaverne) (BAr E5481 1984/162 Bd. 71)

10.5.44 Studio und Sendeleitung (Kurzwellensender) (BAr E5481 1984/162 Bd. 71)

23.5.44 Abrechnung über Fels- und Maurerarbeiten und Innenausbau ohne Installationen: 209'228.10 Fr. (BAr E5481 1984/162 Bd. 71)

14.6.44 Honorarrechnung Ingenieurbureau Ernst Stettler, Bern: Baukosten Stand 14.6.44: 281'496.52 Fr. (BAr E 481 1984/162 Bd. 71)

14.6.44: Zusammenstellung Gesamtkosten der Kaverne S: 300'689.47 Fr. (BAr E5481 1984/162 Bd. 71)

20.4.64 Beschreibung und Pflichtenheft: "Einrichten von K9 als Notstudio" (W K9/42)

28.5.64 Technische Bericht: "Einrichten von K9 als Notstudio" (W K9/42)

11.8.75 "Dieses Objekt wird - im Einverständnis mit dem EJPD (KAPF) - als KP Astt 413.6 benutzt" (W K9/42)

Besondere Eigenschaften

Ingenieurbureau Ernst Stettler, Bern & Arch. Buser, Bern (Hindelbank) übernommen gemeinsam die Projektierung, Bauleitung und Abrechnung inkl. Kontrollarbeiten für die Erstellung der Radiokaverne
 mehrmals umgebaut..! Plan hierhinten entspricht nicht mehr genau heutig. Stand (zwischenwände zwischen Räume 1. Stock insbesonders)
 Sektion Radio der Abt. Presse und Funkspruch
 Ingenieurbureau Ernst Stettler, Bern vormals Maillart !!!!
 Raum Kiosk (ligne large courbe et cassée, mur coloré, pastel) und Büro (cercle et ellippe couleur pastel) mit 60er Jahre Deko Malerei ausgesmuckt (Abstrait)
 erste Stock vermutlich ehem Studio Räume (isolation phonique)

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text	BAr E 5481 1984/162 Bd. 71 / W K9/42
Pläne	Planarchiv FWK Andermatt
Fotoarchiv	Bei armasuisse (Photodokumentation Wettisbach)
ADAB	

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_B 02655

3955/GH

Gemeinde	Göschenen	Ortsteil	Göschenen
Flurname	Stock		
Koordinaten	2690515 1168285		
Namensvarianten	Stock ; ; Göschenen		
Erste Nutzung	Unterkunft, cantonement		
Aktueller Bautyp	Unterkunft, abri		

Objektbeschreibung

Baracke nördl. von Fort Stöckli am Weg zum Gipfel. Gemauerte Baute mit Pultdach. Dach ursprünglich mit Spaltschindeln belegt, später darüber ein Steinplattendach gelegt. Vermutlich diente diese Baracke als Unterkunft für die Infanterie der benachbarten Schützengräben.
Keine Photos oder Pläne von HOBIM erhalten.

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Dokumentieren, documenter

in Sperrstelle National

Begründung

Aus HOBIM geerbt!

Im ehem. Schutzperimeter "Bätzberg-Bühl-Schöllenens-Gütsch-Stöckli".

Inventarstatus ADAB Nachführung 2014

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	hoch, élevé		

Baugeschichte

Herbst 1892 Uebergabe am Gotthardkommando: Stasse nach Stöckli und Unterkunftsbaracken auf Stöckli (BAr E27/17295 Bd. 3)

1914-1918 Bau Infanteriestellungen am Stock (gedeckte Schützengraben) (BAr E27/17295 Bd. 3)

1915 200 m lange Gewehrgallerie mit einer Maschinengewehr-Kasematte für die Schussrichtung Strahlboden Alp-Lutersee am rechten Flügel (Rutschmann, S. 200)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Andermatt

Fotoarchiv Fotodku KOMZ 2011

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_B 02954

03932/BB, 3962/GR

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	Fort Stöckli 11/12		
Koordinaten	2690465 1168045		
Namensvarianten	Fort Stöckli 11/12 ; Fort Stöckli mit Erweiterungen ; Andermatt		
Erste Nutzung	Magazin, magasin		
Aktueller Bautyp	Magazin, unterird.		

Objektbeschreibung

Südlch der Kehlkaserne am Bogen des Zugangweges. Gemauerte Baute mit Pultdach. Nach Mengengerüst als Proviantmagazin bezeichnet. Kein Plan und keine Informationen von HOBIM erhalten.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	anderes, autre

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	National
Begründung	
Aus HOBIM geerbt!	
Im ehem. Schutzperimeter "Bätzberg-Bühl-Schöllenens-Gütsch-Stöckli".	

Schutzperimeter Bätzberg-Gütsch

Inventarstatus ADAB Nachführung 2014

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

1995 Sept. 1: Werkvertrag BAGF mit Murer AG, Andermatt für B 4995 für
Erschliessungsarbeiten <gemeint ist Bau einer Wasserleitung>

Besondere Eigenschaften

Im Mengengerüst-Verzeichnis 3962 gibt es noch eine Kohlebaracke als 3962 GS
(Koordinaten: 690480 / 168045)

Die Gemeindegrenze Andermatt / Göschenen verläuft zwischen dieser Baute (Andermatt)
und der Kehlkaserne (Göschenen)

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text Archiv Armasuisse Immobilien

Pläne

Fotoarchiv Fododoku KOMZ

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv Armasuisse Immobilien



UR_B 02983

3962/UH

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	Stöckli		
Koordinaten	2690520 1168130		
Namensvarianten	Stöckli ; ; Andermatt		
Erste Nutzung	Artilleriefort, fort d'artillerie		
Aktueller Bautyp	Unterkunft, abri		

Objektbeschreibung

Unter dieser Identifikationsnummer (B02983) verbirgt sich ein Teil des ehem. Fort Stöckli, heute grossenteil zugemauert. Diese Objekt entspricht teilweise einer Kehlkaserne (nicht bombensicher), die an der westl. Seite des Forts liegt und wo die Mannschafts- und Offiziers-Unterkünfte, das Schiessbureau und das Krankenzimmer standen. Massivbau mit Erde überdeckt, Fenster und Türe zugemauert.

2013: Der Steinrahmen eines Fensters ist samt Kreuzstock aus der Mantelmauer gebrochen.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Massivbau

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Teilweise erhalten, conserver partiellement
in Sperrstelle	National
Begründung	
Aus HOBIM geerbt !	
Im ehem. Schutzperimeter "Bäzberg-Bühl-Schöllenens-Gütsch-Stöckli".	
Bauhülle sichtbar lassen.	

Schutzperimeter Bäzberg-Gütsch

Inventarstatus ADAB Nachführung 2014

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	hoch, élevé
Typologie	gering, limité	Situationswert	
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			

Infrastruktur

Annexbauten hoch, élevé

Baugeschichte

1894 Beginn der Ausbruch- und Maurerarbeiten (Rutschmann, S. 198)
1895 Werk nahezu fertiggestellt und armiert (Rutschmann, S. 199)
1896 Anlage bis Innenausbau und einige Ergänzungen (??) vollendet und von Kommando Gotthardbefestigung abgenommen (Rutschmann, S. 199)
1898 Beginn Ausbau: Beobachtungsglocke, Beobachungskasematte auf der Höhe 2460, Fahrpanzerstand und gedeckter Schützenauftritt, ein Hindernisgraben zwischen den Erhebungen 2460 und 2481 mit einer Kontereskarpenmauer und Flankierkasemantte am Fusse der letzteren, ausgebaute Kaserne mit erweiterten Magazinen (Rutschmann, S. 199)
ab 1903 zweiter Fahrpanzerstand erstellt (Rutschmann, S. 199-200)
1907 Baujahr (HOBIM)
5.2.1907 Plan Nr. 4784 (BAr E27/17502 Bd. 3)
18.3.1912 Plan Nr. 6414 Umbau (BAr E27/17502 Bd. 3)

Besondere Eigenschaften

Zum Fort Stöckli gehören noch weitere Bauten, die eigene AGFA-Nr. tragen:

B 2654: ehem. Baracke südlich vor dem Zugangsweg
B 2655: Gebirgsbaracke nördlich ausserhalb des Forts
B 2656: ehem. Baracke vor der Eskarpenmauer
B 2657: Unterstand am Nordende des Forts vor Hindernisgraben
B 2980: Mannschaftsunterstände

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text Rutschmann W.; Gotthardbefestigung; Verlag NZZ; Zürich; 1992.
 BAr E27/17502 Bd. 3
Pläne Planarchiv FWK Andermatt
Fotoarchiv CD 2128 : 67, 86 -> 95
ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_B 03518

3962/UG

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	Gütsch Geschützhalle Eingang Artilleriewerk		
Koordinaten	2690050 1167505		
Namensvarianten	Gütsch Geschützhalle Eingang Artilleriewerk ; ; Andermatt		
Erste Nutzung	Hochbau, construction de surface		
Aktueller Bautyp	Hochbau, construction de surface		

Objektbeschreibung

Einfacher Betonbau unter Satteldach. Das Dach wird von Fachwerkstreben aus Stahl getragen. Das Gebäude überdacht neben einer Halle auch den Eingang zum Artilleriewerk Gütsch A08685. Dem nur mit kleinen Lüftungsfenstern versehenen Gebäude ist an den Aussenseiten ein Natursteinmauerwerk vorgeblendet. In der südl. Giebelwand öffnen sich 2 Tore. Das Gebäude ist in Firstrichtung durch eine Backsteinmauer in 2 langgezogene Räume unterteilt. Während der östl. zum Eingangstor Fort Gütsch führt, diente der andere als Halle (Beschreibung aus HOBIM Inventar).

Projektverfasser	
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Massivbau

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Teilweise erhalten, conserver partiellement
in Sperrstelle	National
Begründung	Aus HOBIM geerbt! HOBIM Einstufung L Schutzziel 1. Erhalt des Gebäudes in Volumen und äusserer Erscheinung.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2014

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	

Infrastruktur
Annexbauten

Baugeschichte

1956 Bau (gemäss HOBIM)

Besondere Eigenschaften

Das Gebäude befindet sich in unmittelbarer Nähe des ehem. Wachthauses (B 2658 / UR.3962 GY) heute Wetterstation, und verfügt über einen planierten Vorplatz

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv vgl. Datei UR.3962UG.B03518.2313.Doku.pdf

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_B 03956

0

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	Kriegskaserne Fort Bühl		
Koordinaten			
Namensvarianten	Kriegskaserne Fort Bühl ; ; Andermatt		
Erste Nutzung	Hochbau, construction de surface		
Aktueller Bautyp	Hochbau, construction de surface		

Objektbeschreibung

Kasematierte, bombensicher eingedeckte dreistöckige Wohnkaserne von Fort Bühl (so genannte Kriegskaserne). Die Kaserne war für 24 Off., 24 Unteroff. und 256 Soldaten konzipiert und verfügte über Bäckerei, Küche, Wachtlokal, Offiziers- und Mannschafts-Krankenzimmer und mehrere Magazine. Auch das Gotthard-Kommando war hier einquartiert (Schul- und Divisionskommando, Kommissariatsarchiv, Artilleriekommando). Die technische Ausrüstung war hervorragend (Maschinenraum und Kesselraum für die Elektrizitätsversorgung). Verbindungstunnel zu A08675.03 und .05, Verbindung zu .02 heute zugemauert.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	
Konstruktion	Beton + Naturstein, béton + pierre

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle **Regional**

Begründung

Aus HOBIM geerbt!

Im ehem. Schutzperimeter "Bäzberg-Bühl-Schöllenengütsch-Stöckli".

Für ADAB: wichtiges Element von Fort Bühl, mindestens äusserer Erscheinung erhalten.

Schutzperimeter Bäzberg-Gütsch

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	hoch, élevé	Historischer Wert	hoch, élevé
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité

Tarnung	
Zustand	hoch, élevé
Bewaffnung	
Technische	mittel, moyen
Infrastruktur	
Annexbauten	hoch, élevé

Baugeschichte

1893 Gotthardkommando beantragt den Bau einer, an das Fort Bühl angelehnten bombensicheren Kehlkaserne (BAr E27/17295 Bd. 3)

26.3.1897 Bundesbeschluss betr. Landerwerb und Bau der Kaserne

1897 Baubeginn

1901 Vollendung der Kaserne (BAr E27/17295 Bd. 3)

nach 1945: mehrere Umbau (OKK Magazin)

Besondere Eigenschaften

Die Kaserne enthält für die Dachkonstruktion eine ähnliche Typ wie Forte Airolo (hier aber mit einer weitere und spätere Kupferverkleidung).

Brevet Hennebique verwendet für die Bodenkonstruktion.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Andermatt

Fotoarchiv CD 2142 : 56

ADAB CD 2144 : 35 -> 38

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_F 17051*

33123/FB

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	Bätzberg		
Koordinaten	2687135 1166536		
Namensvarianten	Bätzberg ; ; Andermatt		
Erste Nutzung	PWS, position arme permanente		
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente		

Objektbeschreibung

Flabstellung für Werkschutz

Rundes Betonfundament mit den Spannpratzen und Kappen (4 einbetonierte Schrauben) für eine 20 mm Flabkan. 38 W+F auf Sockellafette „Solo“.

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle National

Begründung

Die Parzelle 731 ist im Kant. Schutzinventar Andermatt eingetragen.

Kant. Schutzinventar Andermatt

Inventarstatus ADAB Nachführung 2023

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	mittel, moyen		

Baugeschichte

Gilt auch für:

- F 17057 ; 33123/FH ; 687200, 166475
- F 17058 ; 33123/Fl ; 687214, 166527
- F 17062 ; 36333/FA ; 687157, 166496
- F 17066 ; 36333/FE ; 687279, 166525

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_F 17052*

33123/FC

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	Bätzberg		
Koordinaten	2687075 1166560		
Namensvarianten	Bätzberg ; ; Andermatt		
Erste Nutzung	PWS, position arme permanente		
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente		

Objektbeschreibung

7 ringförmige Flabstellungen für Werkschutz

Ringförmige ausgemauerte Vertiefung mit mehreren Seitennischen ; radial gehen zwei gemauerte Gräben ab, die in je eine Unterstandsnische aus eiförmigen Röhren enden. im Zentrum das runde Fundament mit den Spannpratzen und Kappen (4 einbetonierte Schrauben) für eine 20 mm Flabkan. 38 W+F auf Sockellafette „Solo“.

Projektverfasser

Ersteller	Truppe, troupe
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle National

Begründung

Die Parzelle 731 ist im Kant. Schutzinventar Andermatt eingetragen.

Kant. Schutzinventar Andermatt

Inventarstatus ADAB Nachführung 2023

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	mittel, moyen		

Baugeschichte

Gilt auch für:

- F 17054 ; 33123/FE ; 687115, 166501
- F 17055 ; 33123/FF ; 687147, 166509
- F 17056 ; 33123/FG ; 687098, 166570
- F 17067 ; 36333/FF ; 687602, 166510
- F 17068 ; 36333/FG ; 687607, 166548
- F 17070 ; 36333/FI ; 687580, 166554

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

F 17068 Bauinschrift

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAR = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_F 17059*

33123/FJ

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	Bätzberg		
Koordinaten	2687550 166495		
Namensvarianten	Bätzberg ; ; Andermatt		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Unterstand, abri		

Objektbeschreibung

Gemauerter Feldunterstand

Unterstand mit gemauerter Front und Betondach, teilweise überdeckt; Türe und Fenster mit Blechläden verschlossen, in den Deckeln eine runde Öffnung zum Beobachten.

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle National

Begründung

Die Parzelle 731 ist im Kant. Schutzinventar Andermatt eingetragen.

Kant. Schutzinventar Andermatt

Inventarstatus ADAB Nachführung 2023

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	mittel, moyen		

Baugeschichte

Gilt auch für:

- F 17060 ; 33123/FK ; 687496, 166434

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_F 17061

33123/FL

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	Bätzberg		
Koordinaten	2687107 16567		
Namensvarianten	Bätzberg ; ; Andermatt		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Unterstand, abri		

Objektbeschreibung

Schutzkaverne im Felsen.

In einer senkrechten kleinen Felswand nördlich des Halsgrabens steht dicht vor dem Felsen eine Blendmauer; davor liegt Felsschutt. Hinter der Blendmauer öffnet sich eine kurze Kaverne. Roher Felsausbruch, kein Anzeichen einer Innenausstattung.

Projektverfasser	
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle National

Begründung

Die Parzelle 731 ist im Kant. Schutzinventar Andermatt eingetragen.

Kant. Schutzinventar Andermatt

Inventarstatus ADAB Nachführung 2023

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	mittel, moyen		

Baugeschichte

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_F 17062*

36333/FB

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	Bätzberg		
Koordinaten	2687164 1503		
Namensvarianten	Bätzberg ; ; Andermatt		
Erste Nutzung	Flab-Unterstand, abri DCA		
Aktueller Bautyp	Unterstand, abri		

Objektbeschreibung

Schutzunterstand für Flabstellung

Nahe bei einer offenen Flabstellung ein Einschnitt im ansteigenden Gelände. Seitenflügel betoniert, Betondecke mit Erde überdeckt. Im Einschnitt schliesst eine gemauerte Font die Schutznische ab; keine Türe als Verschluss. Im Innern roher Felsausbruch.

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle National

Begründung

Die Parzelle 731 ist im Kant. Schutzinventar Andermatt eingetragen.

Kant. Schutzinventar Andermatt

Inventarstatus ADAB Nachführung 2023

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	mittel, moyen		

Baugeschichte

Gilt auch für

- F 17063 ; 36333/FD ; 687206, 166523

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_F 17069

36333/FH

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	Bätzberg		
Koordinaten	2687563 1527		
Namensvarianten	Bätzberg ; ; Andermatt		
Erste Nutzung	Scheinwerferunterst., abri pour projecteur		
Aktueller Bautyp	unbestimmt, indéterminé		

Objektbeschreibung

Schutzunterstand für Scheinwerfer

Einschnitt im Felsen, Frontmauer aus gehauenen Steinen gefügt. mit halbkreisförmigem Giebelfeld. Mit Erde überdeckt; im Innern des ausbetonierten Raumes sind an den Wänden die Elektroanschlüsse noch sichtbar.

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle National

Begründung

Die Parzelle 731 ist im Kant. Schutzinventar Andermatt eingetragen.

Kant. Schutzinventar Andermatt

Inventarstatus ADAB Nachführung 2023

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	mittel, moyen		

Baugeschichte

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_F 17070*

36333/FI

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	Bätzberg		
Koordinaten	2687580 1554		
Namensvarianten	Bätzberg ; ; Andermatt		
Erste Nutzung	Flab-Unterstand, abri DCA		
Aktueller Bautyp	Unterstand, abri		

Objektbeschreibung

3 ringförmige Flabstellungen mit Einfahrt

Der ringförmig oder polygonal in den Boden eingelassene Mauerring enthält mehreren Materialnischen und ist an einer Stelle durch eine breite Einfahrt unterbrochen für fahrbare Flabkanonen.

Projektverfasser

Ersteller Truppe, troupe

Unternehmen

Konstruktion Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle National

Begründung

Die Parzelle 731 ist im Kant. Schutzinventar Andermatt eingetragen.

Kant. Schutzinventar Andermatt

Inventarstatus ADAB Nachführung 2023

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	mittel, moyen		

Baugeschichte

Gilt auch für

F 17072 ; 36333/FK ; 687548, 166550

F 17073 ; 36333/FL ; 687453, 166543

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

F 17070 Bauinschrift Fest. Sap. Kp. 63 1959.

F 17073 Bauinschrift

HD BAU DET 63 2. ZZUG 1968 5 – 17. AUG

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_F 17071

36333/FJ

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	Bätzberg		
Koordinaten	2687521 166481		
Namensvarianten	Bätzberg ; ; Andermatt		
Erste Nutzung	Geschützstand, position pour canon		
Aktueller Bautyp	unbestimmt, indéterminé		

Objektbeschreibung

Offene Geschützstellung in Geländeeinschnitt

Gerade Geschützeinschnitt, Seitenwände und Frontmauern betoniert; zwischen den Geschützstellungen schmale Einschnitte und betonierte Gräben, die zu Schutznischen führen.

Projektverfasser

Ersteller Truppe, troupe

Unternehmen

Konstruktion Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle National

Begründung

Die Parzelle 731 ist im Kant. Schutzinventar Andermatt eingetragen.

Kant. Schutzinventar Andermatt

Inventarstatus ADAB Nachführung 2023

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	mittel, moyen		

Baugeschichte

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Bauinschrift: HD BAU DET. 63 3. ZUG 1968

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien

Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

UR_F 17084

32056/FA

Gemeinde	Göschenen	Ortsteil	Göschenen
Flurname	Gütsch		
Koordinaten	2690115 17885		
Namensvarianten	Gütsch ; ; Göschenen		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Kugelbunker, fortin sferique		

Objektbeschreibung

Auf Gütsch (Teil Göschenen) befinden sich insgesamt 14 Kugelbunker, als Solitäre oder Permanente Waffenstellung bezeichnet. Im Gelände erkennbar ist nur der sphärische Betondeckel. Bei einzelnen Standorten im Abhang wurden die Flanken zusätzlich mit Bruchsteinmauern verstärkt. Ein Teil davon ist zugeschweisst, andere sind noch zugänglich.

Projektverfasser
Ersteller
Unternehmen
Konstruktion Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Teilweise erhalten, conserver partiellement

in Sperrstelle National
Begründung
In ADAB-Inventar bisher nicht erfasst. Das Objekt wird für das Inventar ADAB der nationalen Sperrstelle 2313 zugeordnet.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2023

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

Gilt auch für:

F 17106 32056/FW 690045, 167940
F 17107 32056/FX 690010, 167930
F 17108 32056/FY 690030, 167930
F 17109 32056/FZ 689995, 167845
F 17113 32056/GD 690025, 167835
F 17708 32056/GO 689800, 167770
F 17709 32056/GP 689795, 167742
F 17727 32056/HG 690070, 167890
F 17728 32056/HI 690040, 167960
F 17729 32056/HJ 689995, 167960
F 17730 32056/HK 689970, 167940
F 17731 32056/HL 689950, 167850
F 17732 32056/HM 689900, 167790

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text
Pläne
Fotoarchiv
ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien

Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

UR_F 17087*

32056/FD

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	Gütsch		
Koordinaten	2689960 1795		
Namensvarianten	Gütsch ; ; Andermatt		
Erste Nutzung	Geschützstand, position pour canon		
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente		

Objektbeschreibung

11 einfache runde Bodenplatten aus Beton mit 4 Schrauben für die Befestigung der Sockellafette 'Solo' für 20 mm Flab Kan 38. Einige Platten sind teilweise mit losen Steinen überdeckt.

Projektverfasser
Ersteller
Unternehmen
Konstruktion Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Teilweise erhalten, conserver partiellement

Begründung

In ADAB-Inventar nicht erfasst. Das Objekt wird für das Inventar ADAB der nationalen Sperrstelle 2313 zugeordnet.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2023

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

Gilt auch für:

F 17085 32056/FB 690135, 167885 (verkauft)
F 17086 32056/FC 689925, 167775 (verkauft)
F 17088 32056/FE 689950, 167730 (verkauft)
F 17089 32056/FF 690135, 167750 (verkauft)
F 17090 32056/FG 690165, 167760 (verkauft)
F 17091 32056/FH 690275, 167830 (verkauft)
F 17092 32056/FI 690270, 167810 (verkauft)
F 17097 32056/FN 690025, 167640
F 17103 32056/FT 689960, 167565
F 17117 32056/GH 690535, 167860

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_F 17093*

32056/FJ

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	Gütsch		
Koordinaten	2690265 17780		
Namensvarianten	Gütsch ; ; Andermatt		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Kugelbunker, fortin sferique		

Objektbeschreibung

Auf Gütsch (Teil Andermatt) befinden sich insgesamt 29 Kugelbunker, als Solitäre oder Permanente Waffenstellung bezeichnet. Im Gelände erkennbar ist nur der sphärische Betondeckel. Bei einzelnen Standorten im Abhang wurden die Flanken zusätzlich mit Bruchsteinmauern verstärkt. Ein Teil davon ist zugeschweisst, andere sind noch zugänglich.

Projektverfasser	
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle	National
Begründung	
In ADAB-Inventar bisher nicht erfasst. Das Objekt wird für das Inventar ADAB der nationalen Sperrstelle 2313 zugeordnet.	

Inventarstatus ADAB Nachführung 2023

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

Gilt auch für:

F 17094 32056/FK 690220, 167760
F 17096 32056/FM 689935, 167640
F 17099 32056/FP 690125, 167680
F 17100 32056/FQ 690145, 167680
F 17110 32056/GA 690035, 167835
F 17111 32056/GB 690075, 167860
F 17300 32056/GI 690325, 167640
F 17301 32056/GJ 690485, 167665
F 17302 32056/GK 690490, 167645
F 17303 32056/GL 690450, 167655
F 17304 32056/GM 690450, 167625
F 17703 35724FQ 689910, 167480
F 17704 35724/FR 690120, 167650
F 17707 32056/GN 689840, 167670
F 17710 32056/GQ 689840, 167710
F 17711 32056/GR 689940, 167640
F 17712 32056/GS 689950, 167570
F 17713 32056/GT 689950, 167540
F 17714 32056/GU 690040, 167560
F 17715 32056/GV 690030, 167480
F 17717 32056/GW 690064, 167580
F 17718 32056/GX 690070, 167600
F 17719 32056/GY 690050, 167700
F 17721 32056/HA 690160, 167660
F 17722 32056/HB 690216, 167690
F 17723 32056/HC 690220, 167720
F 17724 32056/HD 690270, 167770
F 17726 32056/HF 690771, 167800
(kursiv = verkauft)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text
Pläne
Fotoarchiv
ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_F 17101*

32056/FR

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	Gütsch		
Koordinaten	2690030 167600		
Namensvarianten	Gütsch ; ; Andermatt		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Unterstand, abri		

Objektbeschreibung

4 Unterstände im Boden als Schutz für Geschützbedienung des Flab Werkschutzes.
In den Hang hinein gebauter rechteckiger Schutzraum aus Beton mit Erdüberdeckung. Der Einschnitt ist mit Stützmauern befestigt. Die Front ist mit einer Betonmauer gedeckt, der Eingang ist offen. Im Innern keine festen Einrichtungen.

Projektverfasser	
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle National

Begründung

In ADAB-Inventar bisher nicht erfasst. Das Objekt wird für das Inventar ADAB der nationalen Sperrstelle 2313 zugeordnet.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2023

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

Gilt auch für:

F 17104 32056/FU 689975, 167565 (verkauft)

F 17720 32056/GZ 690130, 167680

F 17725 32056/HE 690290, 167830

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien

Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

UR_F 17112*

32056/GC

Gemeinde	Göschenen	Ortsteil	Göschenen
Flurname	Gütsch		
Koordinaten	2689960 17805		
Namensvarianten	Gütsch ; ; Göschenen		
Erste Nutzung	Geschützstand, position pour canon		
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente		

Objektbeschreibung

2 Flabstellungen mit Ringmauer.

Betonierte Bodenplatten für 20 mm Flab Kan 38. Die Sockellafette ‚Solo‘ wird mit 4 einbetonierten Schrauben (Spratzen mit Kappen) befestigt. Die Feuerstellung ist mit einer rund 1 m hohen Ringmauer aus Beton und Bruchstein umgeben, in die Munitionsnischen eingefügt sind. An mehreren Stellen zweigen radial schmale Gänge ab, die in Schutznischen oder Solitären enden. Die Mauerkronen sind mit losen Feldsteinen ‚getarnt‘. (Die ringförmige Stellung ist im Blockschutt und Alpweide aus der Luft sehr auffällig erkennbar).

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion Beton + Naturstein, béton + pierre

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Teilweise erhalten, conserver partiellement

Begründung

In ADAB-Inventar bisher nicht erfasst. Das Objekt wird für das Inventar ADAB der nationalen Sperrstelle 2313 zugeordnet.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2023

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	

Annexbauten

Baugeschichte

Gilt auch für:

F 17115 32056/GF 689650, 167860

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_F 17114*

32056/GE

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	Gütsch		
Koordinaten	2689585 17565		
Namensvarianten	Gütsch ; ; Andermatt		
Erste Nutzung	Geschützstand, position pour canon		
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente		

Objektbeschreibung

6 Flabstellungen mit Ringmauer.

Betonierte Bodenplatten für 20 mm Flab Kan 38. Die Sockellafette 'Solo' wird mit 4 einbetonierten Schrauben (Spratzen mit Kappen) befestigt. Die Feuerstellung ist mit einer rund 1 m hohen Ringmauer aus Beton und Bruchstein umgeben, in die Munitionsnischen eingefügt sind. An mehreren Stellen zweigen radial schmale Gänge ab, die in Schutznischen oder Solitären enden. Die Mauerkrone sind mit losen Feldsteinen 'getarnt'. (Die ringförmige Stellung ist im Blockschutt und Alpweide aus der Luft sehr auffällig erkennbar).

Projektverfasser	
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton + Naturstein, béton + pierre

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle National

Begründung

In ADAB-Inventar nicht erfasst. Das Objekt wird für das Inventar ADAB der nationalen Sperrstelle 2313 zugeordnet.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2023

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	

Infrastruktur
Annexbauten

Baugeschichte

Gilt auch für:

F 17095 32056/FL 689935, 167675 (verkauft)
F 17098 32056/FO 690105, 167645 (verkauft)
F 17102 32056/FS 690050, 167590 (verkauft)
F 17105 32056/FV 690010, 167570 (verkauft)
F 17116 32056/GG 689885, 167765

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text
Pläne
Fotoarchiv
ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_F 17500

35724/FM

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	Bätzberg		
Koordinaten	2687359 1466		
Namensvarianten	Bätzberg ; ; Andermatt		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section		

Objektbeschreibung

Halbzugunterstand

Südlich neben dem Unterstand unter der Annexbatterie im Felsen ein Halbzugunterstand; mit Blechture mit Lüftungsgitter verschlossen; 2015 zugeschweisst.

Projektverfasser

Ersteller Truppe, troupe

Unternehmen

Konstruktion Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle National

Begründung

Die Parzelle 731 ist im Kant. Schutzinventar Andermatt eingetragen.

Kant. Schutzinventar Andermatt

Inventarstatus ADAB Nachführung 2023

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	mittel, moyen		

Baugeschichte

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien

Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

UR F 17701

35724/FO

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	Gütsch		
Koordinaten	2690350 17870		
Namensvarianten	Gütsch ; ; Andermatt		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Unterstand, abri		

Objektbeschreibung

Vorfabrizierter ASU in Cocon-Form, mit im Querschnitt eiförmigem Zugangsstollen. An der Rückseite ein Notausstieg mit Kubu-Deckel. Zugang mit massiver Betontüre und vorgelegtem Spittelschutz gedeckt.

Projektverfasser
Ersteller
Unternehmen
Konstruktion Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Teilweise erhalten, conserver partiellement

in Sperrstelle National

Begründung

In ADAB-Inventar bisher nicht erfasst. Das Objekt wird für das Inventar ADAB der nationalen Sperrstelle 2313 zugeordnet.

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2023

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_F 17702

35724/FP

Gemeinde	Göschenen	Ortsteil	Göschenen
Flurname	Gütsch		
Koordinaten	2690065 17860		
Namensvarianten	Gütsch ; ; Göschenen		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section		

Objektbeschreibung

In den Felsgrat über der Bergstation der Seilbahn Gütsch eingebaut ein Halbzugsunterstand.

Projektverfasser	
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle	National
Begründung	
In ADAB-Inventar bisher nicht erfasst. Das Objekt wird für das Inventar ADAB der nationalen Sperrstelle 2313 zugeordnet.	

Inventarstatus ADAB Nachführung 2023

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_F 17706

35724/FT

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	Gütsch		
Koordinaten	2690350 17870		
Namensvarianten	Gütsch ; ; Andermatt		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Unterstand, abri		

Objektbeschreibung

Felskaverne als Halbzugunterstand ausgebaut, Zugang an der Nordseite mit Gittertür verschlossen. Notausstieg an der Rückseite über einen Schacht mit Kugelbunker-Deckel.

Projektverfasser	
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle National

Begründung

In ADAB-Inventar bisher nicht erfasst. Das Objekt wird für das Inventar ADAB der nationalen Sperrstelle 2313 zugeordnet.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2023

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_T 04501

35723/TA

Gemeinde	Göschenen	Ortsteil	Göschenen
Flurname	SICHERHEITSSTOLLEN		
Koordinaten	2688200 1168340		
Namensvarianten	SICHERHEITSSTOLLEN ; ; Göschenen		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Polizeisperre, barrage de police		

Objektbeschreibung

Moderne Polizeisperre im Sicherheitsstollen des Gotthard-Strassentunnel (A2). 2 Reihen eckiger Schächte für Steckelemente. Die Sperre liegt ca. 1,3 km vor dem nördl. Portal des Gotthard-Tunnel.

Projektverfasser	BAGF
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asfaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle

Regional

Begründung

Falls noch vorhanden, als Beispiel einer derartigen Disposition (Polizeisperre) integral erhalten.

Der Feldinventarisor lieferte weder Fotos noch Bewertung des Objektes.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

27.6.79 Uebernahmeprotokoll der FW Kp 17 (W)

26.2.90 Aufhebung von permanenten Geländeeverstärkungen (betrifft T 4501.01) (W 33.23)

8.6.90 Bauauftrag für permanente Geländeeverstärkungen: Abbruch (W 33.23)

Besondere Eigenschaften

22.4.03 Gemäss Besprechung mit CLD FWK Andermatt es handelt sich um eine Polizeisperre.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_T 04506

35723/TF

Gemeinde	Göschenen	Ortsteil	Göschenen
Flurname	NORDPORTAL N2		
Koordinaten	2688250 1168950		
Namensvarianten	NORDPORTAL N2 ; Gotthard-Strassentunnel Nord Tunneleingang ; Göschenen		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Polizeisperre, barrage de police		

Objektbeschreibung

Moderne Polizeisperre am Portal Nord des Gotthard-Strassentunnel (A2) mit 2 Reihen eckiger Schächte für Steckelemente.

Projektverfasser	BAGF
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	ATAG Unternehmung für Strassenbau AG, Schattdorf
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asfaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Dokumentieren, documenter**

in Sperrstelle Regional

Begründung

Der Feldinventarisor lieferte weder Fotos noch die Bewertung des Objektes.

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

7.6.79 Vertrag mit Bauunternehmer (W)

8.6.90 Bauauftrag für permanente Geländeeverstärkungen: Sanierung (W 33.23)

8.7.80 Uebernahmeprotokoll der FW Kp 17 (W)

Besondere Eigenschaften

22.4.03 Gemäss Besprechung mit CLD FWK Andermatt es handelt sich um eine Polizeisperre.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

UR_T 04507

0

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	OBERALPSEE STRASSE		
Koordinaten	2693200 1168350		
Namensvarianten	OBERALPSEE STRASSE ; ; Andermatt		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Objekt rückgebaut !

Projektverfasser
Ersteller
Unternehmen
Konstruktion

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

18.3.88 Projektauftrag (W 33.23)
7.9.88 Bauauftrag (W 33.23)
20.7.89 Uebergabe (W 33.23)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text
Pläne
Fotoarchiv
ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_T 04508

0

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	OBERALPSEE FO-BAHN		
Koordinaten	2693190 1168340		
Namensvarianten	OBERALPSEE FO-BAHN ; ; Andermatt		
Erste Nutzung	Pz Bar Bahnlinie, bar ac sur voie ferrée		
Aktueller Bautyp	Pz Bar Bahnlinie, bar ac sur voie ferrée		

Objektbeschreibung

Stahlspinnen in der FOB-Linie Andermatt-Oberalppass.

Projektverfasser	BAGF
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	
Konstruktion	Stahlspinne, araignées en acier

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

18.3.88 Projektauftrag (W 33.23)
7.9.88 Bauauftrag (W 33.23)
20.7.89 Uebergabe (W 33.23)

Besondere Eigenschaften
Stahlspinne !

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text
Pläne
Fotoarchiv
ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_T 04511

36334/TA

Gemeinde	Wassen	Ortsteil	Wassen
Flurname	SUSTEN OST 2, ALT.SUSTENWEG		
Koordinaten	2677400 1175970		
Namensvarianten	SUSTEN OST 2, ALT.SUSTENWEG ; Strassensperre "b", B ; Wassen		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Ca. 1,8 m hohe Zugschienenbarrikade (Blocksperrre) an der alten Sustenpass-Strasse, ca. 100 m südl. vom Scheiteltunnel. Beidseits des ca. 2,20 m breiten Weges je ein Betonblock mit Natursteinen verkleidet. Der nördl. Block weist 6 einbetonierte Zementrohre zur Lagerung der Zugschienen auf. Im Kriegsfall werden die 6 Eisenbahnschienen herausgezogen und im Gegenblock verankert. Auf der feindabgewandten Seite des nördl. Blocks ist eine Materialnische ausgespart.

Projektverfasser	2. A.K. Baubureau Luzern
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	F. Murer, Beckenried
Konstruktion	TB Strasse, barricade sur route

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Integral erhalten, conserver intégralement
in Sperrstelle	National
Begründung	
Im heutigen Zustand erhalten.	
Einziges Element dieses Typus im Kanton Uri.	

Inventarstatus ADAB Nachführung 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	hoch, élevé
Typologie	gering, limité	Situationswert	
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	hoch, élevé		

Baugeschichte

4.8.42 2. A.K. Baubureau Luzern: Kostenvoranschlag für Abschnitt Susten: 2 Sperren a + b 20'000.- Fr. (W A 8750)

27.5.43 Angebot für Bau Stand A & B und Tanksperre: 129'501.85 Fr. (W)

15.6.43 Vertrag mit Bauunternehmer für die Ausführung der Inf.-Werk A und B sowie 2 Strassensperren (129'501.85 Fr., Baubeginn 7.6.43 (!!)), Fertigstellung Kampfstände bis 30.9.43, Strassensperren bis 30.9.43 sofern Bauzustand der Strasse ermöglicht) (W)

25.9.45 Kosten-Zusammenstellung mit T 4510 & T 4512: 63'234.45 Fr. (W)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 2144 : 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31

ADAB

BAR = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_T 04515

35724/TA

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	EIBODEN		
Koordinaten	2688280 1166300		
Namensvarianten	EIBODEN ; ; Andermatt		
Erste Nutzung	GPH, obstacle ac terrain		
Aktueller Bautyp	GPH, obstacle ac terrain		

Objektbeschreibung

Vor Flankiergallerie Altkirch (A08665) ein kurzes Geländepanzerhindernis zwischen Felswand und Reuss an der Kantonsstrasse Andermatt - Göschenen. Steckbarrikade (T4515.01), Stahlspinnen an der FOB-Linie Andermatt - Göschenen (T4515.03), Erdwall bis Steckbarrikade an der Nebenstrasse Andermatt - Kriegskaserne Bühl (T4515.02) und wieder Erdwall bis zur Reuss.

Projektverfasser	BAGF
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	
Konstruktion	GPH spezial Typ, obtacles ac type spécial

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	IIIntegral erhalten, conserver intégralement
in Sperrstelle	National
Begründung	
Im Schutzperimeter "Bäzberg-Bühl-Schöllenengütsch-Stöckli".	
Im heutigen Zustand erhalten.	

Schutzperimeter Bäzberg-Gütsch

Inventarstatus ADAB RÜCKBAU 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	hoch, élevé
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	hoch, élevé		

Baugeschichte

10.4.87 Bauabnahme (W 33.23)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 2138 : 21, 22

ADAB CD 2144 : 82

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_T 04515 01

35724/TB

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	EIBODEN, HAUPTSTRASSE		
Koordinaten	2688308 1166315		
Namensvarianten	EIBODEN, HAUPTSTRASSE ; ; Andermatt		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Durchlass GPH T4515.

Moderne Steckbarrikade in der Hauptstrasse Andermatt - Göschenen.
2 doppelreihige Riegel mit Schächte für Einsteckelemente.

Projektverfasser	BAGF
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asfaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Dokumentieren, documenter**

in Sperrstelle	National
Begründung	

Schutzperimeter Bäzberg-Gütsch

Inventarstatus ADAB RÜCKBAU 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	gering, limité	Situationswert	
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	hoch, élevé		

Baugeschichte

21.5.85 Projekt- und Bauauftrag: Einbau der Pz Bar im Zusammenhang mit Einbau 2 9 cm Fest Pak im A 8665 (W 33.23)

10.4.87 Bauabnahme (W 33.23)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 2138 : 23

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_T 04515 02

35724/TC

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	EIBODEN, NEBENSTRASSE		
Koordinaten	2688215 1166300		
Namensvarianten	EIBODEN, NEBENSTRASSE ; ; Andermatt		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Durchlass GPH T4515.

Moderne Steckbarrikade in der Nebenstrasse Andermatt - Kriegskaserne Bühl.
2 doppelreihige Riegel à je 8 Schächte für Einsteckelemente.

Projektverfasser	BAGF
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asfaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Dokumentieren, documenter**

in Sperrstelle	National
Begründung	

Schutzperimeter Bäzberg-Gütsch

Inventarstatus ADAB RÜCKBAU 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	hoch, élevé		

Baugeschichte

21.5.85 Projekt- und Bauauftrag: Einbau der Pz Bar im Zusammenhang mit Einbau 2 9 cm Fest Pak im A 8665 (W 33.23)

10.4.87 Bauabnahme (W 33.23)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 2138 : 24

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



UR_T 04515 03

35724/TD

Gemeinde	Andermatt	Ortsteil	Andermatt
Flurname	EIBODEN,FOB		
Koordinaten	2688300 1166315		
Namensvarianten	EIBODEN,FOB ; ; Andermatt		
Erste Nutzung	Pz Bar Bahnlinie, bar ac sur voie ferrée		
Aktueller Bautyp	Pz Bar Bahnlinie, bar ac sur voie ferrée		

Objektbeschreibung

Durchlass GPH T4515.

Stahlspinnen in der FOB-Linie Andermatt - Göschenen.

Projektverfasser	BAGF
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	
Konstruktion	Stahlspinne, araignées en acier

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Dokumentieren, documenter**

in Sperrstelle	National
Begründung	

Schutzperimeter Bäzberg-Gütsch

Inventarstatus ADAB RÜCKBAU 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	hoch, élevé		

Baugeschichte

9.8.90 Bauauftrag für permanente Geländeverstärkungen (Baubeginn sommer 1990) (W 33.23)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 2138 : 23

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien